

Lebensart aus Hannover

September 2015

nobilis

35. Jahrgang; 4,00 €

FOTOS

*Musiker
Thorsten Wingenfelder
sattelt um*

SCHNAPS

*Graf Hardenbergs
neues Geschäftsmodell
mit Keilerkopf*

Privater!

Enkelin von **HEINZ ERHARDT**
im nobilis Interview



NIEDERSACHSENS GRÖSSTES MÖBELHAUS – JETZT NEU ENTDECKEN!

TEAM 7 Das neue Team 7 Küchenstudio



Ganzjährige Gartenausstellung



wallach Exclusiv – jetzt auf zwei Etagen



NEU: wallach Restaurant –
alles frisch gekocht



NEU und riesengroß:
unser erpo-Polsterstudio



JAB ANSTÖTZ Noch größer – das exklusive
JAB-Stoffstudio.

Der ideale Ort, um sich zu individuellen Einrichtungsideen inspirieren zu lassen:

Mit einer gigantischen Auswahl an Möbeln, Küchen und Fachsortimenten auf weit über 60.000 qm lädt das traditionelle Familienunternehmen Möbel Wallach zu einer einzigartigen Entdeckungsreise ein.

Ein tolles Erlebnis für Groß & Klein: Bummeln Sie in aller Ruhe durch unsere Wohnwelten und Markenstudios während sich im fantastischen Kinder-Paradies geschulte Betreuer um Ihren Nachwuchs kümmern.

möbel
wallach
... das mag ich!

Wallach Möbelhaus GmbH & Co. KG
Heineckes Feld 3 · 29227 Celle

Tel. 05141 9940 · Fax 994499
www.moebel-wallach.de

Montag - Samstag 10 - 20 Uhr
Warenausgabe ab 8 Uhr

Riesig GELÄNDETAUGLICH Privat

Und was Hannover im September zu bieten hat.



Eva Holtz

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ninia Binias aus Hannover hat früh gelernt, dass es auf Zentimeter im Leben nicht ankommt. Die Kleinwüchsige ist entgegen allen medizinischen Prognosen souverän ihren Weg gegangen und hat sich längst als Autorin und Bloggerin einen Namen gemacht. **nobilis** hat die 32-Jährige getroffen.

Die Stärken des neuen Mercedes GLE Coupé hat Möbelhaus-Chef Robert Andreas Hesse für **nobilis** im ADAC Fahr sicherheits-Zentrum Hannover-Messe auf Herz und Nieren geprüft. Der neue Allrad-Riese hat den Testfahrer besonders in schwierigem Gelände überzeugt.

Mit „Privater“ erwartet uns im Theatermuseum die erste Ausstellung über den großen Humoristen Heinz Erhardt, der viele Jahre in der Region Hannover gelebt hat. **nobilis** hat die Enkelin des großen Künstlers getroffen, die Spannendes über ihren Opa verrät. Viel Lese-genuss mit diesen und anderen Themen dieser Ausgabe wünscht Ihnen

Ihre Redaktion **nobilis**



Unser QR-Code
bringt Sie direkt zu
www.nobilis.de

Telefon (05 11) 85 50-26 32, E-Mail: redaktion@nobilis.de

TITELFOTO: ERBENGEMEINSCHAFT HEINZ ERHARDT

NICHT OHNE GRUND
SEIT 1896!



JUWELIERE
GOLDSCHMIEDE

MAUCK

SEIT 1896

Karmarschstr. 34 • 30159 Hannover
Telefon 0511 320916
www.mauck-hannover.de



INHALTSVERZEICHNIS

KULTUR

- 38 **FOTOAUSSTELLUNG:** Thorsten Wingenfelder zeigt Kunst auf der infa.
- 42 **30. JUBILÄUM:** Christiane Winter hat das Tanzfestival groß gemacht.
- 44 **PRIVATER:** nobilis hat die Enkelin von Heinz Erhardt getroffen.
- 60 **WESTERNHAGEN ROCKT:** Der Deutschrocker kommt in die TUI-Arena.

FOTO: ERBENGEMEINSCHAFT HEINZ ERHARDT



MENSCHEN

- 06 **KRAUT UND RÜBEN:** nobilis Esslust sorgt für Aufklärung im Kräuterdschungel.
- 14 **ECHTE GRÖSSE:** Ninia Binias bloggt aus der Perspektive einer Kleinwüchsigen.
- 64 **LEBENSTRÄUME:** Der Violinwettbewerb war Krzysztof Wegrzyns große Vision.
- 66 **ANSICHTEN:** Allround-Talent Gil Koeberling vom Freundeskreis Hannover.

FOTO: ALEXANDRA RESZCZYNSKI



WIRTSCHAFT

- 20 **NÜTZLICHES IM NETZ:** Diese Apps machen Ihr Leben leichter!
- 22 **GELÄNDEPRÜFUNG:** Möbelhaus-Chef Robert Andreas Hesse fährt Mercedes GLE.
- 26 **IM ZEICHEN DES KEILERS:** Carl Graf von Hardenberg hat innovative Ideen.
- 30 **HERBST-TRENDS:** So kommen Sie stylisch in die bunte Jahreszeit!

FOTO: NICO HERZOG



SCHWERPUNKT: MEHR FÜR MICH

- 32 **NEUE SERIE:** Gemeinsam mit Aspria macht nobilis Lebensträume wahr.

FOTO: PFLIEGER

nobilis events

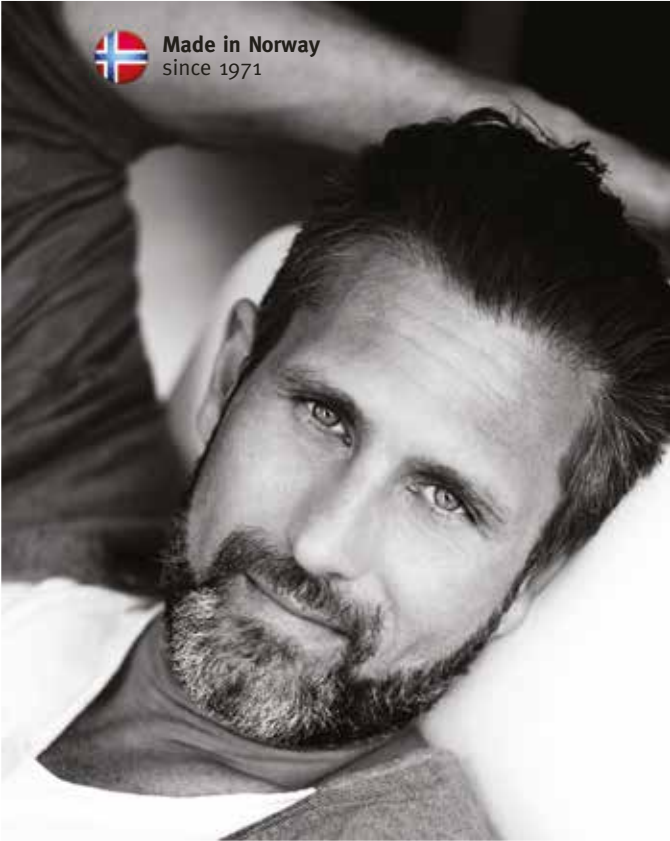
möbel staude

Die Besten im Norden

Meelbaumstraße 15 | 30165 Hannover | www.moebel-staude.de | 0511-93798.0



Made in Norway
since 1971



Stressless® YOU James Sessel
mit Alu Untergestell ab 1995,-



Stressless® YOU Michelle
Sofa mit Alu Untergestell
ab 2995,-



BalanceAdapt™



Stressless® YOU Michael Sessel
mit Holz Untergestell ab 1995,-



Stressless® YOU John Sessel
mit Holz Untergestell ab 1995,-



Stressless® YOU Julia Sofa mit Holz Untergestell ab 2995,-

KRAUT und Rüben

Das nobilis Esslust Event im Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur & Zeichenkunst zur wilden Küche und ihren gesunden Aspekten hat begeistert.



„Es war interessant, unterhaltsam, humorvoll, köstlich und bis in das Weinglas hinein stimmig“, schreibt Teilnehmerin Tina Passmann in ihrer Mail ans Team der nobilis. Und ja, genossen haben den kulinarischen Abend rund um Kräuter im Museum Wilhelm Busch alle. So mancher Fan der nobilis lauerte noch abends vor der Tür auf mögliche Absagen anderer, um doch noch bei der ausverkauften Veranstaltung „Kraut und Rüben“ dabei

zu sein. Seit mittlerweile sechs Jahren futtert sich nobilis Gastrotekriker Robert Kroth durch Hannover, hat über 150 Restaurants getestet und schreibt darüber. Das Gute dabei: Interessierte können seine persönlichen Empfehlungen nicht nur im Magazin lesen, sondern auch unter www.nobilis-Esslust.de und in der kostenlosen App „nobilis Esslust“ fürs Smartphone. Ergänzend zu den persönlichen Gastrotipps veranstal-



Gastrokritiker Robert Kroth mit Ulla BUNDIES, deren „wilde Küche“ begeisterte ...



... und mit Hasselbrings, Museums-Chefin Gisela Vetter-Liebenow u. Jürgen Zabel (re).

FAMILIENTREFFEN DER BUSCHREITER



FOTO: BERND HAUERS

Vom 11. bis 13. September ist es wieder soweit: Beim Turnier in Twenge 2015 geht die internationale Vielseitigkeitselite an den Start. Das Turnier, das in jedem Jahr so etwas wie ein „Familientreffen“ der Buschreiter ist, findet wie gewohnt dort statt, wo der Vielseitigkeitssport in der Region Hannover zu Hause ist – auf dem Hof Munkel in Twenge – Langenhagen. In diesem Jahr wird es zum 31. Mal in Folge

veranstaltet – wie immer ausgerichtet vom Verein für Vielseitigkeitsreiterei e. V., Langenhagen. Nicht nur Aktive können sich auf diese Veranstaltung freuen: Am Sonntag, 13. September, ist das Turnier in Twenge erneut eines der Ausflugsziele beim „Entdeckertag der Region Hannover“ (www.entdeckertag.de). Neben einem bunten Programm ringen die Sportler um den „Großen Preis der Stadt Langenhagen“.



Alle Zutaten wurden frisch zubereitet ...



Alle kulinarischen Tipps finden Sie auf www.nobilis-esslust.de und in der kostenlosen App. Einfach runterladen und los.



Esslust Partner Bosselmann liefert das passende Brot



Die Warteliste für das nobilis Esslust-Event war lang.



Ein kurzweiliger kulinarischer Abend für die Gäste.



Siebertypen: Diese drei Teilnehmerinnen überzeugten mit ihrem frisch erworbenen Kräuterknow-how.

FOTOS: NOBILIS

tet die nobilis auch immer wieder kulinarische Abende für Freunde des Genusses. Diesmal hat Robert Kroth gemeinsam mit dem hannoverschen Kräuterpapst Jürgen Zabel genussreich Ordnung in das Thema Kraut und Rüben gebracht. Ergänzt wurde das immense Know-how des Experten um hausgemachte Kulinarik von Ulla Bundies sowie passende Weine und Brotspezialitäten von den Esslust Partnern Hassel-

bring Weinhaus & Weingalerie und Bosselmann – die Landbäckerei. In drei Gängen verkostet wurden sowohl geschichtsträchtige Kräuter wie Eberraute, als auch exotische Kräuter wie japanische Shiso-Blätter, die zu den echten Omega3-Stars gehören, bis hin zur gemeinen Brennnessel, die in der Brennnessel-Börek super schmeckte, aber auch bereits im Mittelalter als Viagra-Ersatz überzeugen konnte. ■

60 JAHRE BEI LIEBE

„So eine wertvolle Mitarbeiterin konnten wir nicht einfach in Rente gehen lassen“, sagt Kurt Prenzler, Chef des Modehauses Liebe, schmunzelnd. Schließlich war die heute 80-jährige Helga Denia vor 15 Jahren nicht nur Vollzeit-Kosmetikerin im Hause, sondern auch mit Herzblut dabei – und liebt ihren Beruf von ganzem Herzen. Deshalb betreut sie bis heute einmal die Woche Stammkunden – und kann ihr tolles Jubiläum feiern: 60 Jahre Liebe!



FOTO: LIEBE



LARDINI

Maßtage
4. & 5. September

T E R N E R

Rathenastr. 12 • 30159 Hannover
Tel. (0511) 36 39 31

E-Mail turner@turner-moden.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 10 - 19 Uhr · Sa: 10 - 18 Uhr



Den Traum vom Schlafen nehmen wir persönlich.

Unsere Erfahrung in der Polstermöbelmanufaktur hat uns nicht nur gelehrt, dass man Liebe zum Detail braucht, um ein optimales Bett herzustellen. Es bedarf auch des Verständnisses, dass jeder Mensch ganz persönliche Erwartungen an das eigene Schlafenerlebnis hat. Grund genug für uns, unsere Boxspring- und Continentalbettmodelle mit einer Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten zu versehen. Ob Kopfteile, Bett-Skirts, Komfortauflagen oder Betttextilien – bei FENNOBED findet jeder garantiert das Bett seiner Träume.

FENNOBED®

Besuchen Sie uns hier:

FENNOBED · Karmarschstraße 50 · 30159 Hannover
Tel. 0511 - 51 94 75 58 · hannover@fennobed.de

www.fennobed.de · www.facebook.com/fennobed

IM GESPRÄCH

DER HANNOVERSCHER



FOTO: RAINER DRÖSE

Oberbürgermeister Stephan Schostok eröffnete das 30. Maschseefest: 19 Tage Urlaubsstimmung am See (unten).



FOTO: RAINER DRÖSE

Der Ascot-Renntag auf der Neuen Bult mit viel Prominenz gehörte zu den Höhepunkten des Sommers.



FOTO: RAINER DRÖSE



FOTO: RAINER DRÖSE

Bei Hitze feierten 800 Gäste die Media-Night im Zoo Hannover. Hier die Eröffnung durch Andreas Fischer, NLM (2.v.l.)

SOMMER in Bildern

Den Sommer in Hannover verbringen? Ein Genuss! Ein Höhepunkt jagte den nächsten – und auch das Wetter hat ganz oft richtig gut mitgespielt. Mehr als 20 000 Menschen beim **NDR Klassik Open Air** im Maschpark, stylisch behütete Damen beim **Ascot-Renntag** auf der Pferderennbahn und beim **Polo in Maspe**, große Stars und zig tausende Fans beim **Maschseefest**. Sogar die britische Queen Elizabeth hat bei uns im Norden vorbeigeschaut und wurde umjubelt. Peter Maffay erhielt den **Leibnizring** 2015 in einer großen Gala, die Schützen marschierten auch bei größter Hitze und ließen sich das Festbier schmecken und die Medien haben sich in einer lauen Sommernacht im Zoo gefeiert. Und wir alle haben gelernt, dass **Picknick-Atmosphäre** unter freiem Himmel zu den neuen Top-Trends bei uns im Norden gehört. Wer die zahlreichen Gelegenheiten im Sommer verpasst hat, auf den wartet ja noch das traditionelle **Klassik-Picknick** der Chopingesellschaft am Sonntag, 6. September, um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei!



FOTO: RAINER DRÖSE

Queen Elizabeth II. machte beim Staatsbesuch auch Station in Celle und Bergen-Belsen. Hier mit Daniela Schadt.



FOTO: RAINER DRÖSE

Peter Maffay und Liz Mohn, Vorsitzende des Leibniz-Ring-Kuratoriums, die dem Künstler den Ring überreicht hatte.



FOTO: JÖRG HANDSCHUH

Polo in Maspe: Das Team Nord/LB holte sich den Titel bei der Deutschen-Polo-Meisterschaft in Maspe.



Die Klinik am Pelikanplatz, eine der ältesten und besten Adressen für plastische und ästhetische Chirurgie in Hannover, steht seit jeher für ein ganzheitliches ästhetisches Konzept. Als einziger Standort in Hannover bieten wir unseren Patienten das gesamte breite Spektrum plastischer und ästhetischer Chirurgie, sämtliche Unterspritzungsverfahren, einen angeschlossenen Laserstandort mit vier unterschiedlichen Lasern sowie das patentierte Kryolipolyse-Verfahren Coolsculpting® als nicht-operatives Verfahren zur Fettreduzierung. So kann aus einem sehr umfangreichen Repertoire immer das individuell beste Verfahren für unsere Patienten ausgewählt werden. Höchste Qualitäts- und Sicherheitsansprüche sind dabei oberste Maxime.



KLINIK

AM
PELIKANPLATZ

PLASTISCHE &
ÄSTHETISCHE
CHIRURGIE

KLINIK AM PELIKANPLATZ GMBH

Fachklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Dr. med. Aschkan Entezami

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Tel. (05 11) 51 51 24-0 · www.klinik-am-pelikanplatz.de
Im Pelikanviertel · Pelikanplatz 13 · 30177 Hannover



BOGNER STORE in Hannover

Das Münchner Modeunternehmen Bogner hat einen eigenen Store in Hannover eröffnet. Im **Herzen der Innenstadt**, der Luisenstraße 9, wird jetzt auf 400 Quadratmetern die komplette „World of Bogner“ mit allen Kollektionen sowie Lizenzen verkauft. Nach aufwändigem Umbau sind die neuen Geschäftsräume im Bogner-typischen **Modern-Natural-Look** gestaltet, um so die Verbundenheit der Marke zur Natur widerzuspiegeln. Aktuell ist Bogner weltweit mit 19 eigenen Häusern, 56 Franchise-Stores in über 50 Ländern vertreten.

SOLAR

Im Erdgeschoss der
Ernst-August-Galerie

Ernst August Platz 2
30159 Hannover
Tel.: 0511/89823040
solar.hannover@gmx.de

NEUES WOHNEN MIT TRADITION IN KIRCHRODE

In die alte Villa an der Tiergartenstraße 125 kehrt neues Leben ein: Fischer-Bau hat mit der Revitalisierung des historischen Gebäudes begonnen. In einem Mix aus Historizität und Moderne wird das Gründerzeithaus in Kirchrode umgebaut – dort entstehen fünfzehn exklusive Eigentums-

wohnungen in Größen von 100 bis 282 Quadratmetern. Noch können Sie sich Ihre Traumwohnung sichern, die Hälfte der Wohnungen ist bereits verkauft. Für die Fahrzeuge der Bewohner sind Parkplätze in einer Tiefgarage vorgesehen. Die Wohnungen sind per Aufzug erreichbar, Preis der



FOTO: FISCHERBAU

Immobilien: ab 385 000 Euro.
Weitere Infos zum Bauprojekt
unter: www.fischerbau.de

15 Jahre Wiso Sowi



FOTO: SOMMERHAUER

Mit einem **Ladenfest am 26. September** feiert „Wiso Sowi“ in der Egestorffstraße in Linden sein 15-jähriges Geschäftsjubiläum. Die beiden Inhaberinnen Floriana Sommerauer und Luise Wickert laden Besucher zu Livemusik (um 12 Uhr, 14 und 16 Uhr) der Band „Anna spielt & Horst brummt“ mit Akkordeon und Kontrabaß. Dazu zeigen die Modemacherinnen ab 10 Uhr Kreationen ihrer gemeinsamen Arbeit aus jedem Jahr. Ihr erstes Produkt vor 15 Jahren, einen Pulswärmer, haben die beiden noch erfolgreich im Programm. Mittlerweile machen die zwei auch Mode für Männer. Infos unter www.wisosowi.de

NEUERÖFFNUNG BEI WALLACH

Nach dem Umbau bietet Möbel Wallach in Celle inzwischen über 60 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche und gehört damit zu den vier größten Einrichtungshäusern in Deutschland. Auch eine großzügige Kochschule ist im familiengeführten Traditionsunternehmen eingezogen, in der sich Kulinarik-Fans an der Zubereitung leckerer Gerichte üben. Weitere Infos unter www.moebel-wallach.de



FOTO: WALLACH

SEGELMACHEREI LISHKE UMGEZOGEN



FOTO: NOBILIS

Die Segelmacherei Lishke ist nach Hildesheim gezogen. „Der neue Standort am Flugplatz in der Gustav-Schwartz-Str. 3 ist für Kunden super erreichbar“, sagt Geschäftsführer Ralf Kohrs (Foto). Die neue Halle hat 600 Quadratmeter Fläche. Die Segelmacherei Lishke bietet individuell gefertigte Yacht- und Jollensegel, Sonnen- und Wetterschutzsegel, Leichtbau-Zirkuszelte und textile Architektur. Infos unter www.lishke.de

AUSSTELLUNG BEI HANS G. BOCK

Bereits zum dritten Mal werden die zehn besten Bachelor-Arbeiten des Fachbereiches Innenarchitektur im Rahmen der Kooperation mit der Fachhochschule Hannover in den Räumen des Einrichtungsprofis Hans G. Bock ausgestellt. Seit über 50 Jahren steht die bekannte Marke aus der List für Innenarchitektur, Inneneinrichtung und Designmöbel. Damit bietet das Unternehmen

eine ideale Bühne für die „Besten“ des Jahrgangs. Für die Geschäftsführer Hans G. Bock und Valentin Schmidt ist diese Ausstellung Ehrensache und eine gute Chance für die Absolventen, auf sich aufmerksam zu machen. Die Werke stehen vom 23. – 30.09. in der Friesenstr. 19. Nähere Informationen sind unter www.hansgbock.de zu finden oder direkt im Einrichtungshaus.

1800 Ideen auf 1800 m²

Lassen Sie sich inspirieren!

- ◆ unvergleichliche
Küchenkonzepte
- ◆ persönliche
Beratung
- ◆ einzigartige
Planungen



musterhaus[®]
küchen

FACHGESCHÄFT

Meine Küche ist von Roon

Einbauküchen • Hausgeräte

H.VONROON[®]

Marie-Curie-Str. 1 (gegenüber real)

30966 Hemmingen • Tel 0511 - 420 330

Mo - Fr 9 - 19 Uhr • Sa 9 - 16 Uhr

www.roon.de



DR.MED.DENT. MSc MSc MDS

SIMONE KRÖLY
ZAHNÄRZTIN

MASTER OF SCIENCE IMPLANTOLOGIE

MASTER OF SCIENCE ORALCHIRURGIE

MASTER OF DENTAL SCIENCE

CRANIOMANDIBULÄRE UND
MUSKULOSKELETTALE MEDIZIN

ZERTIFIZIERTE

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

PARODONTOLOGIE

IMPLANTOLOGIE



HOHENZOLLERNSTRASSE 31
30161 HANNOVER

TELEFON 0511 . 33 60 941

WWW.DR-KROELY.DE



FOTO: NOBILIS

EIN FEST für Genießer

Ein Muss für Schoko-Fans: Vom **11.–13. September** findet in Hannover ein Gourmet-Festival statt, das sich edlen Kakaoprodukten widmet. Dutzende international renommierte Chocolatiers sind dabei. Neben Veranstaltungen zu **Kakaoanbau** und Schokolade gehören auch Verkostungen zum Programm. Foto: Michaela Schupp, Chefin von Chocolats-de-luxe und Gastronom Biagio Tropeano, der passend zur Schokowoche in seinem Restaurant Tropeano di Vino ein Schoko-Menü anbietet. Infos und Tickets unter www.schokoladen-gourmet-festival.de

VGH „FAIRSTER VOLLVERSICHERER“

Zum 5. Mal hat Focus-Money in einer Online-Umfrage die Fairness von Deutschlands 30 größten Vollversicherern ermittelt. Die VGH Versicherungen wurden 2015 erneut mit der Bestnote „Sehr gut“ belohnt. Mehr als 2100 Versicherungskunden hat das Kölner Analyse- und Beratungsinstitut Service Value im Auftrag von Focus-Money zu 27 Service- und Leistungsmerkmalen befragt – mit optimalen Ergebnissen für den niedersächsischen Marktführer. Wieder erhielt die VGH das Siegel „Fairster Vollversicherer“. Die VGH bewegt sich weit über dem Durchschnitt der Wettbewerber. In 4 von 6 Kategorien verleihen die Befragten ihr das höchstmögliche Lob „sehr gut“.

BENEFIZ IM GOP

Am 28.09. erwartet Sie im GOP Hannover ein musikalisch-artistischer Abend für den guten Zweck! Sie erleben nicht nur großartige hannoversche Künstler, sondern fördern mit Ihrer Eintrittskarte direkt bedürftige Menschen in Hannover: Die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung nutzt das Geld für die medizinische Versorgung Wohnungs- und Obdachloser. Tickets (39 Euro) gibt es im GOP.

Willkommen im „Tresor“

„Bei uns ist ihr Geld geschmackvoll angelegt“, steht an der Wand im neuen Restaurant in Isernhagen-Süd, das in einer ehemaligen Sparkassenfiliale eröffnet hat. TresOr wartet mit einer Geschmacks-Fusion der großen Esskulturen von Europa und Japan auf. „Als wir das Bankgebäude betraten, wussten wir sofort, dass wir hier unser erstes Konzept-Restaurant eröffnen würden“, sagen Inna Krasevic (re.) und Lina Furman (li.). Die beiden Freundinnen, die auch als Schwägerinnen miteinander verknüpft sind, haben eine Million Euro investiert, um einen einzigartigen Gasträum mit modernster Loungearchitektur zu schaffen. Mehr unter www.tresor-hannover.de



FOTO: DA CAPO



FOTO: RAINER DRÖSE

FLOHMARKT VOM LIONS-CLUB

Auch die Damen des Lionsclubs Hannover „Victoria Luise“ kleiden sich gern chic, für den Guten Zweck noch lieber: Viel Beifall gab es, als die Damen bei Liebe über den Catwalk schritten. 1993 als erster Damenclub in Niedersachsen gegründet, ist der Lions-Club ein Frauenclub geblieben. „Das soziale Engagement des Clubs ist vielseitig“, so Clubpräsidentin Inga Andresen. „Unsere größte Aktivität ist jedoch alljährlich ein Second-Hand-Basar im Freizeitheim Döhren, der diesmal am 27. September stattfindet – mit Flohmarkt und einem großen Kuchenbuffet.“

KUNSTPREIS ERSTMALS FÜR EIN KÜNSTLER-DUO

Der mit 10 000 Euro dotierte Kunstpreis der Sparkasse Hannover geht 2015 an das Künstlerduo Lotte Lindner & Till Steinbrenner. „Lotte Lindners & Till Steinbrenners künstlerische Arbeit bewegt sich im Spannungsfeld von Installation, Skulptur und Performance und zeichnet sich aus durch den sensiblen wie spielerischen Umgang mit (Kunst-)Räumen und den Erwartungen, die an diese gestellt werden“, so die Begründung der Jury, die erstmals ein Künstler-Duo ausgezeichnet hat. Die sorgsam inszenierten Setzungen, die Linder & Steinbrenner vornehmen, hinterfragen virtuos die Seh- und Denkgewohnheiten der Betrachter und erzeugen durch Interaktion einen vielschichtigen Dialog, der alle Sinne mit einbezieht. Der Preis wird alle zwei Jahre verliehen.



FOTO: KUNSTVEREIN HANNOVER

„ICH HAB’S DRAUF!“

Hannovers Restaurant-Szene hat viel zu bieten. Mit nobilis Esslust habe ich immer gute Tipps dabei. Ich unterstütze diese Initiative für mehr Esslust in der Region.“

Ingo Schreiber, General Manager Fürstenhof Celle



Die nobilis Esslust App kostenlos runterladen und los.



nobilis Esslust
Kroths kulinarischer Kompass



Unsere Esslust-Partner



www.nobilis-esslust.de



Ninia Binias
weiß, dass es
auf Zentimeter
im Leben nicht
ankommt.

Unbeirrt vom Größenwahn

Seine Gedanken im Internet mit anderen teilen – das ist einer der großen Trends unserer Zeit. Auch **NINIA BINIAS** aus Hannover bloggt seit fast acht Jahren – doch tut sie das aus einer etwas anderen Perspektive. **nobilis** hat die Kleinwüchsige getroffen.

TEXT: CHARLOTTE LOHMANN FOTOS: ALEXANDRA RESZCZYNSKI

Ich bin 140 Zentimeter lang. Größe habe ich weitaus mehr.“ So beschreibt Ninia Binias sich selbst. Und so wirkt die kleine Powerfrau auch, als wir uns treffen. Es ist Mittagszeit, Trubel herrscht am Lister Platz. Ninia Binias kommt strahlend die Straße runter geschlendert, begrüßt mich herzlich und meint sofort: „Wollen wir uns nicht lieber duzen?“ Auf dem Weg zum Italiener, wo sie schnell noch etwas essen möchte, plappert sie munter drauf los und erzählt von ihrem Tag. Eine normale, lebensfrohe junge Frau, wie viele andere.

Doch normal ist bei ihr nicht alles gelaufen. Ninia kommt als Tochter von Cordula und Uwe Binias – damals Landespolizeipräsident Niedersachsens – in Hannover auf die Welt. Ihre Größe bei der Geburt: Gerade einmal 39 Zentimeter.

23 Ärzte untersuchen sie in den ersten zwei Jahren und prophezeien ihr eine Größe von maximal 1,20 Meter und eine geistige Entwicklungsverzögerung, die – wenn überhaupt – für einen Sonderschulabschluss reiche. Ihre Eltern lernen früh, auf bestimmte Fragen und Kommentare von Außenstehenden mit Humor zu reagieren und beschließen, ihre Tochter nicht zu schonen. Ninia darf und muss all das machen, was andere Kinder im selben Alter auch tun. Sie soll selbst rausfinden, wo ihre möglichen Grenzen sind.

„Ich bin heute sogar
fast eine Spur cooler,
als ich mir das als
Kind vorgestellt habe.“

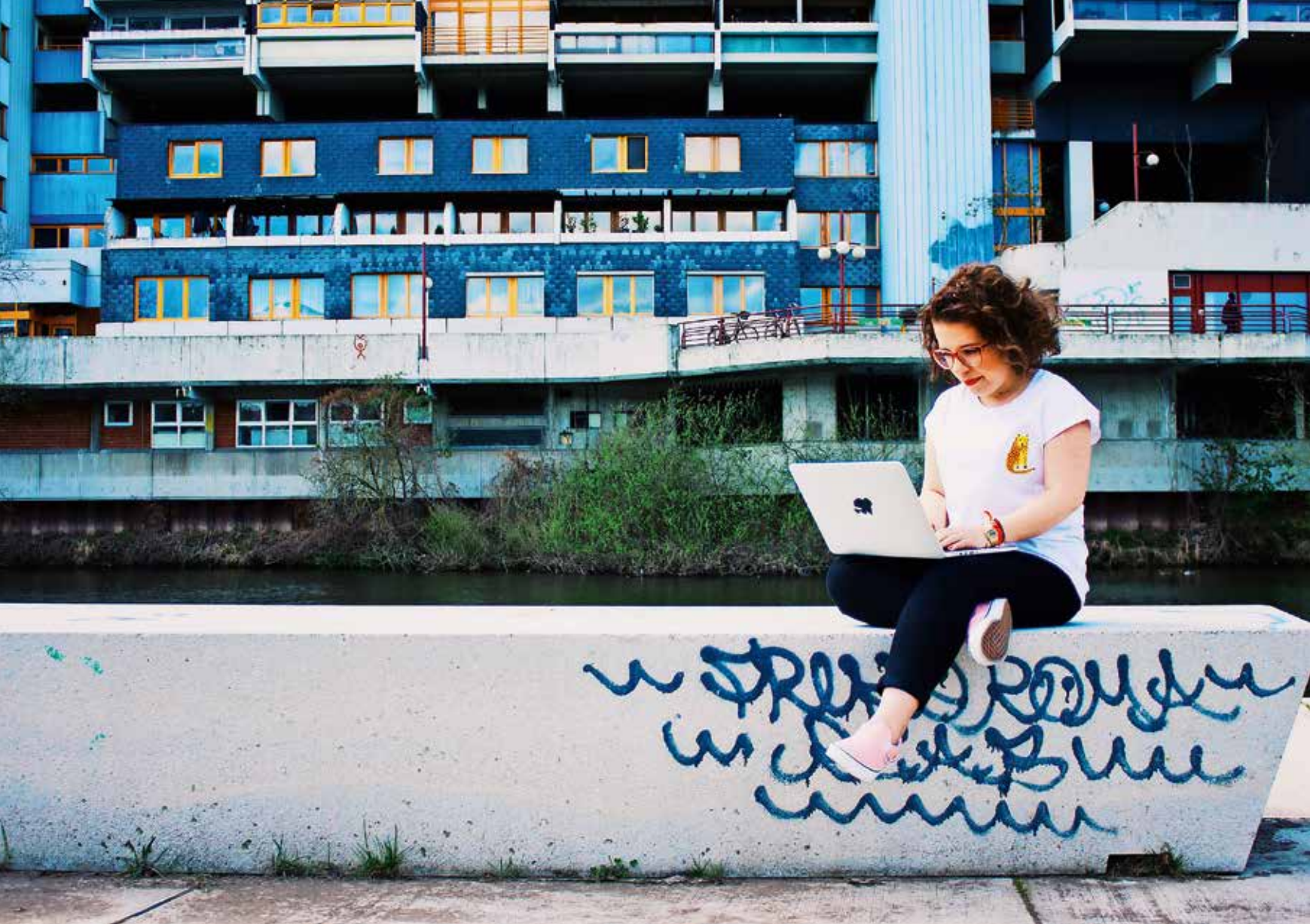
NINIA BINIAS

Im Kindergarten begreift sie das erste Mal, dass alle anderen Kinder größer sind. Bei der Einschulung misst sie 96 Zentimeter. 1,20 Meter ist sie, als sie aufs Gymnasium kommt. Doch sie kämpft sich durch, lernt, dass es auf Zentimeter im Leben nicht ankommt. Selbstbewusst macht sie ihren Weg. Auch dass ihre kleine Schwester Antonia „normal“ groß ist, stört sie nie.

Bis heute kann sich Ninia im Supermarkt kein Eis alleine aus der Tiefkühltruhe nehmen, auch Geldautomaten stellen für sie ein echtes Problem dar. Dinge, die für die meisten als ganz normal gelten, sind für die 32-Jährige eine echte Herausforderung. Am schlimmsten aber sind bis heute die Blicke der anderen. Das Angestarrtwerden: „Das sind immer wieder Rückschläge“, meint Ninia, „wenn dich Leute anstarren, und du nicht weg kannst, weil sie mit ihrem Blick eine Mauer um dich bauen.“ Aber meistens kann die Hannoveranerin auch damit ganz gut umgehen: „Gucken scheint mir ganz normal, das mache ich bei anderen auch – nur das Penetrante, das nervt.“

Auch mit ihrem körperlichen Handicap ist Ninia Binias beruflich groß rausgekommen: Nach ihrem Abitur 2003 zog sie erst nach Marburg, dann nach Göttingen und machte ihren Magisterabschluss in Germanistik und Kunstgeschichte. Seit

>



Als „Ninia LaGrande“ bloggt die 32-jährige sehr erfolgreich.



Bei Poetry Slams trägt die Sprachakrobatin ihre Texte vor.

- > 2008 bloggt die 32-jährige sehr erfolgreich als „Ninia LaGrande“ über ihr Leben, Feminismus, Musik, Kunst, Mode und Politik. Angefangen als kleines Portal, um ihre Geschichten mit ihrer Mutter und ihren Freundinnen zu teilen, hat ihr Blog mittlerweile 15000 Klicks monatlich und wurde 2013 zum Vize-Tagebuchblog des Jahres gewählt. 2014 veröffentlichte sie ihren ersten Erzählband „Und ganz, ganz viele Doo-fe!“, dieses Jahr folgte ihre erste eigene Fernsehserie „Ninias Fashion Mag“, bei der sie hinter die Kulissen der Modewelt schaut und über Berufe in der Modebranche berichtet.

Viele ihrer Texte trägt die Sprach-Akrobatin auch regelmäßig bei Poetry Slams vor. So gehört sie zum festen Ensemble der „Nachtbarden“ und moderiert die „Kabarettbundesliga“ im Theater am Küchengarten in Hannover. In Göttingen gründete sie sogar ihre eigene Lesebühne. „Ich könnte nie für immer auf das Slammen verzichten“, sagt Ninia, „das Schöne an der Szene ist, dass du, egal, wie du bist, offen empfangen wirst und tatsächlich niemand blöde Sprüche macht

.....

„Ich könnte nie für
immer auf das
Slammen verzichten.“

..... NINIA BINIAS

oder dich unterschätzt. Da gibt es so viele verrückte Typen, da ist sogar meine Größe völlig normal.“

Doch auch mit so viel Engagement und Leidenschaft ist es schwer, mit Slammen und Bloggen ausreichend Geld zu verdienen. Deshalb tritt Ninia Binias 2011 bei Europas größtem Sprachlernportal „papagei.com“ ihren ersten Job als angestellte Marketingfrau in der Kommunikationsabteilung an: „Ich könnte mit meinem Blog zwar mehr Geld machen, indem ich beispielsweise Anzeigen akquiriere oder mir Beiträge sponsorn lasse. Das will ich aber nicht, für mich ist mein Blog eher eine Art persönliche Visitenkarte.“

Eine ziemlich gute Visitenkarte, wenn man sich Ninias Terminkalender anschaut. Ständig pendelt sie zwischen Hannover, Braunschweig, Göttingen, Köln und Berlin hin und her, wo „Ninias Fashion Mag“ produziert wird.

„Einer meiner Lieblingsorte ist aber meine Wohnung in Hannover“, gesteht Ninia, „die ist so heimelig!“ Aber auch Vancouver, Lissabon und Island stehen auf ihrer Liste von Lieblingsorten ganz weit vorn. Ninia liebt das Reisen, sitzt ständig auf gepackten Koffern. So oft wie möglich besucht sie ferne Länder, in diesem Jahr war sie bereits in Kroatien und will unter anderem noch nach New York. Immer mit dabei: ihr 1,80 Meter großer Freund Christoph, der als Lehrer in Hameln arbeitet. Kennengelernt haben sich die beiden 2008 im Theaterkurs an der Uni Göttingen und sind seitdem ein Paar. Der Größenunterschied scheint für Außenstehende gigantisch, doch Ninia versichert: „Das ist alles kein Problem.“ Die beiden leben zusammen in Hannovers Südstadt.

Zukunftspläne? „Als Kind war ich mir sicher, dass ich spätestens mit 20 Jahren ein eigenes Haus und Familie haben würde. Allerdings hielt ich damals 20-Jährige auch bereits für alt“, erzählt Ninia Binias herzlich lachend. Denn heute ist sie ganz froh, dass sie noch viel Zeit für ihre beruflichen Pläne hat. In Zukunft möchte sie nämlich noch mehr im Fernsehen arbeiten – auch einer ihrer Kindheitsträume. Die Bloggerin, Moderatorin, Autorin, Slammerin und Marketingfachfrau hat es geschafft. Schritt für Schritt hat sie sich ihre Ziele erarbeitet, so dass ihre Zwischenbilanz mit 32 Jahren beeindruckend ausfällt: „Ich bin heute sogar fast eine Spur cooler, als ich mir das als Kind vorgestellt habe.“ ■

baden in Hannover



Besuchen Sie die modernste und innovativste Badausstellung.

bad-comfort

bei WIEDEMANN

Eine Marke der WIEDEMANN-Gruppe.



Lichtstimmungen

Wohnraumkonzepte

Innovationen

Komplettbäder

interaktive Wand

Collagenbereich

Technikzentrum



WIEDEMANN GmbH & Co. KG

30179 Hannover · Industrieweg 28 a

T 0511 899597-22 · hannover@bad-comfort.com

www.bad-comfort.com | www.wiedemann.de

MO – MI 10 – 18 Uhr | DO 10 – 20 Uhr | FR 10 – 18 Uhr

SA 10 – 14 Uhr | SO 11 – 17 Uhr Schautag (keine Beratung, kein Verkauf)

WIEDEMANN

Herbstfestival Herrenhausen

Herrenhäuser Gärten
Georgengarten, Hannover
11. bis 13. September 2015.

Geöffnet: 10 bis 18 Uhr.
Eintritt: 9 Euro Erwachsene,
7 Euro ermäßigt,
Kinder unter 12 Jahren frei,
Wochenend-Karte 14 Euro.

Karten auch im Vorverkauf unter
www.gartenfestivals.de

Weitere Infos:
Telefon (0511) 35 37 96 70



Ob handgefertigter Schmuck, zarte Düfte oder Gartendekorationen, die 100 Aussteller geben auf dem Herbstfestival ihr Bestes.

Lieblingserlebnis für große und kleine Entdecker

HERBSTFESTIVAL HERRENHAUSEN, Herrenhäuser
Gärten, Hannover, 11. bis 13. September



Wer Garten, Natur und ländliches Leben schätzt, den zieht es vom 11. bis 13. September 2015 zum Herbstfestival in die Herrenhäuser Gärten.



Gourmets freuen sich beim Herbstfestival über Delikatessen wie exotische Gewürze, selbst gemachte Marmeladen, Käse und Wein.

Ticktes erhalten Sie auch im Vorverkauf unter www.gartenfestivals.de



Dahlien, Kürbisse oder schicke Tweed Jacken machen Lust auf den Herbst.

Feurige Farben, üppige Pflanzenpracht sowie aus Feld- und Gartenfrüchten zubereitete Köstlichkeiten – so macht sich der Herbst für viele zur Lieblingsjahreszeit. Schon deswegen ist das Herbstfestival Herrenhausen für unzählige Freunde des Landlebens das Lieblingsereignis schlechthin. Wohn- und Gartenaccessoires, kulinarische Genüsse, eine große Pflanzenauswahl und herbstliche Bastelangebote warten vom 11. bis 13. September im Georgengarten der Herrenhäuser Gärten auf große und kleine Entdecker.

Über 100 ausgewählte Aussteller locken mit hochwertigen Angeboten für die ganze Familie: Kuschelige Decken, Windlichter oder wetterfeste Kleidung im Country-Look wecken die Vorfreude auf gemütliche Stunden am Kaminfeuer oder Spaziergänge in herbstlicher Natur. Geflochtene Körbe, Taschen aus Filz und



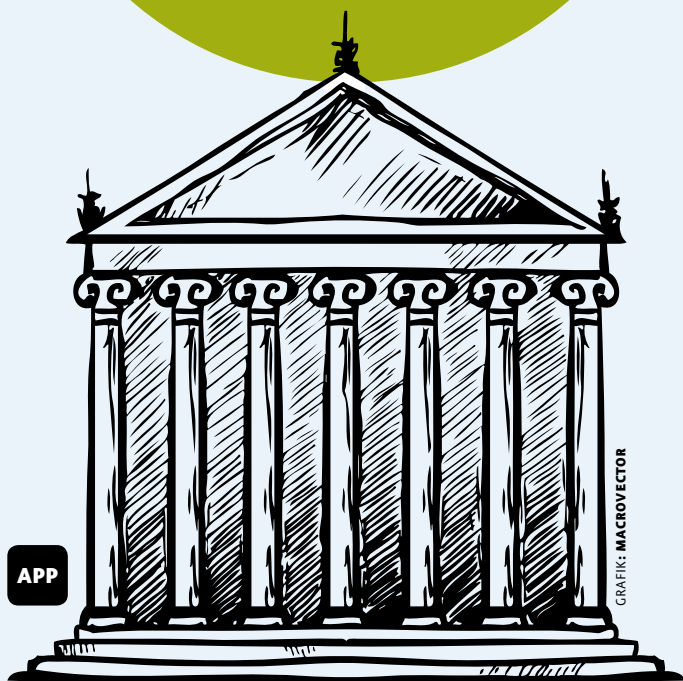
Vom Herbstfestival nicht mehr wegzudenken sind wetterfeste Stiefel und die zum stilechten Country-Look passenden Wachsjacken.

Pelz, Kamine für drinnen und draußen, exklusive Strickwaren aus Alpaka und handgefertigte Naturseifen laden zum An- oder Ausprobieren ein. Daneben gibt es besondere Gehölze und Stauden sowie edle Kerzen, die zum Anzünden

fast zu schade sind. Auch herzhaft und süße Gaumenfreuden erfreuen Leib und Seele der Festival-Besucher: Frisch zubereitete Kaffeespezialitäten verführen zum Kosten, ebenso jahreszeitliche Kuchen- und Brotspezialitäten. Darüber hinaus locken exotische Gewürze, frische Kürbissuppe, finnischer Flammkuchen und Stockbrot. Und wer sich nicht entscheiden kann, probiert einfach alles! Übrigens: Des Menschen bester Freund ist als angeleiteter Begleiter ein gern gesehener Gast. Eine besondere Spezies Vierbeiner spielt am Samstag nachmittag zudem eine herausragende Rolle: Um 15 Uhr findet wieder das legendäre Mopsrennen statt. ■

Ins Netz gegangen

Die nobilis-Redaktion hat Neuheiten im World Wide Web aufgespürt und nützliche Alltagshelfer für Sie zusammengestellt.



APP

GRAFIK: MACROVECTOR

Digitaler Museums-Guide

Sie stehen vor einer Sehenswürdigkeit und wüssten gern mehr darüber? Probieren Sie doch einmal die App „**Google Goggles**“: Sie machen einfach ein Foto vom Gebäude oder Gegenstand, das Sie interessiert – und die App sucht die passenden Informationen dazu in der Google-Datenbank. Ein schönes Accessoire: Die App übersetzt auch Texte aus zahlreichen Sprachen von Türkisch über Russisch bis hin zu Spanisch. Google funktioniert auch als Scanner für Strich- und QR-Codes.

APP für Android-Geräte

Preis: kostenlos



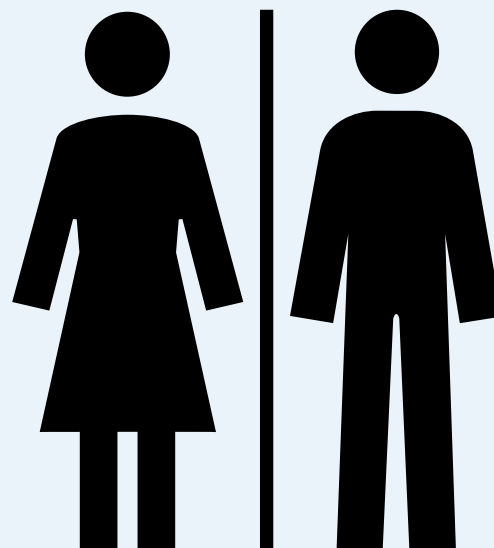
APP

Schnelle praktische Hilfe

Ein Must-have für alle, die viel unterwegs sind: Mit **AroundMe** finden Sie problemlos Banken, Bars, Hotels, Kinos oder Taxen in Ihrer Nähe. Die App zeigt eine Liste der Geschäfte der ausgewählten Kategorie und deren Entfernung von Ihrem Standort. Der Weg dorthin wird Ihnen auf einer Karte angezeigt. Die Zieladresse lässt sich im Adressbuch speichern oder einem Bekannten per E-Mail schicken. Die App ist mit der Apple-Watch-App kompatibel.

APP Android/IOS

Preis: kostenlos



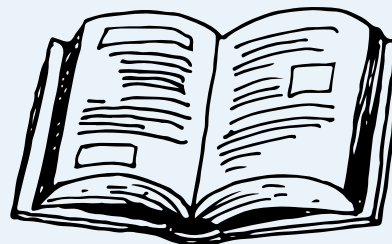
APP

Hilfe in der Not

Wer kennt das nicht? Die Blase drückt, und kein Stilles Örtchen weit und breit – zumindest keins, das man auf die Schnelle findet. Die App für Android und IOS-Smartphones „**Toiletten Scout**“ verspricht Abhilfe. Diese bislang noch englischsprachige App hilft, das passende Örtchen zu finden. Weltweit sind 1,1 Millionen Toiletten verzeichnet, auch in Restaurants, Tankstellen oder anderen Einrichtungen.

APP für IOS und Android

Preis: 0,99 Euro



Nach den Ferien ist vor der Reise ...

APP

Sie haben in den Sommerferien Großartiges erlebt und hätten das gern mit Familie und Freunden geteilt? Die APP **Trip Journal** mit einer Vielzahl von Funktionen ist der ideale Reisebegleiter. Die App bietet Routenverfolgungs-, Aufnahme-, Archiv- und Mitteilungsfunktionen. Das Reisetagebuch eignet sich auch für kleinere Ausflüge. Mit der Google-Earth-Integration erlaubt Trip-Journal Ihren Freunden, die Route, Bilder, Videos oder Blogeinträge zu verfolgen.

APP Android/IOS

Preis: kostenlos

Rasche *Bestgarten*



Bleiben Sie COOL

Im kühlen Schatten ein Buch genießen und zwischendurch kurz abtauchen. Gartenträume, die mit uns wahr werden. Unsere Sonnensegel sind individuell gefertigt und kinderleicht zu bedienen. Im Bio-Pool glitzert glasklares Wasser ohne chemische Zusätze. So fühlt sich jeder Tag ein bisschen wie Urlaub an – nicht nur heute, sondern auch im nächsten Sommer.

Wir beraten, planen und gestalten für Sie.
Infos und Inspirationen unter **T 05 71 - 9 46 46 - 0**



Offroad-Fahrt mit Wohlfühlfaktor

Robert Andreas Hesse testet das neue **MERCEDES-BENZ GLE COUPÉ**.



Auf jedem Gelände in seinem Element: Das ADAC Fahrsicherheits-Zentrum Hannover-Messe bot für Robert Andreas Hesse das perfekte Szenario, um das Mercedes GLE Coupé auf Herz und Nieren zu testen.



Da steht er, mitten im Showroom – weiß, glänzend und makellos sauber. Aber gleich geht es in die Wildnis. Wer das aktuelle Dinosaurier-Epos „Jurassic World“ im Kino gesehen hat, der kennt es schon, das neue Mercedes-Benz GLE Coupé. Im Film war es das Dienstfahrzeug der Raptor-Ranger. Für nobilis wird Robert Andreas Hesse, Inhaber des bekannten Möbelhauses in Garbsen, den GLE testen. Ein kerniger Offroader im Gewand eines sportlichen Coupés. Am Steuer ein bekennender Mercedes-Fahrer. Hesse selbst besitzt einen CLS und seine Frau die G-Klasse. Deshalb fühlt er sich im Cockpit sehr wohl und sofort wie zu Hause. Was auch gleich auffällt, ist die hohe Sitzposition: „Das ist anders, aber sehr angenehm.“

Der GLE hat mehrere variable Fahrprogramme. Robert Andreas Hesse startet mit der Einstellung „Comfort“ und programmiert das Navigationssystem. Auch das bietet den gewohnten Mercedes-Komfort mit einem schönen großzügigen Display. Das Test-Coupé ist ein Diesel mit 258 PS und 4Matic-Getriebe. Der großzügige Innenraum mit den bequemen Ledersitzen bietet das komfortable Fahrerlebnis eines >



Technische Daten

Fahrzeug: Mercedes-Benz GLE 350 d 4MATIC Coupé
 Hubraum: 2 987 cm³
 Antrieb: permanenter Allradantrieb 4Matic
 Getriebe: 9G-TRONIC
 Verbrauch 1/100 km: 6,9-7,2 l
 CO₂-Effizienzklasse: B
 kW/PS: 190/258 bei 3 400/min
 Beschleunigung 0-100: 7 Sek
 Höchstgeschwindigkeit: 226 km/h
 Preis: ab 66 700 Euro

Die Offroad-Strecken machen dem nobilis Testfahrer Robert Andreas Hesse im Mercedes GLE Coupé sichtlich Spaß.



Auch beim Laderaum weiß der weiße Riese durchaus zu überzeugen.

- Mercedes-Benz. Ruhig gleitet der Wagen über den Messe-schnellweg. Das Ziel ist das ADAC-Fahrsicherheitszentrum in Laatzten. Hier soll der GLE nun seine SUV-Gene zeigen.

Fahrtrainer Karsten Völkening gibt Testfahrer Hesse ein kurzes Briefing, und dann geht es los. Zwar hat der Wagen Sommerreifen, aber Hesse will es nun wissen. Er schaltet um auf das Programm „Glätte“ und steuert die Gleitfläche an, die Schnee und Eis simuliert. Beim Abbremsen aus 60 Stundenkilometern auf nasser Fahrbahn bleibt der Wagen

gerade und spurstabil. Mit Winterreifen, so Karsten Völkening, wäre der Bremsweg allerdings kürzer gewesen – also alles gut. Als nächster Schritt wird mit 40 km/h ein Wasserhindernis angefahren. Der nobilis Testfahrer ist begeistert: „Das ist ja irre, das macht einen Riesenspaß! Ich habe die Bremse voll durchgetreten, aber der Wagen bleibt voll in der Spur.“ Die nächste Aufgabe heißt Ausweichen, durch eine seitliche Lücke im Wasserhindernis. Das Heck bricht etwas aus, aber durch leichtes Gegenlenken bleibt das Fahrzeug gerade und kommt zum Stehen. „Das ist eine Situation, die ich so noch nicht erlebt habe“, gibt Robert Andreas Hesse zu, „aber ich fühle mich total sicher.“

An Aufhören ist noch nicht zu denken, dazu macht das Ganze zu viel Spaß. Karsten Völkening schickt uns auf eine rutschige, verschneite Passstraße im Gebirge. Das funktioniert mit Hilfe einer Rüttelplatte, die den Wagen ausbrechen lässt. Das Ergebnis ist eine filmreife 180-Grad-Drehung und zwar schon bei 30 bis 40 Stundenkilometern. Hesse lenkt gegen wie ein Held, aber „keine Chance“, meint er. In der Realität möchte man das nicht erleben. Angst haben wir auch um den Fotografen. Er liegt todesmutig nur wenige Meter entfernt auf dem Asphalt, für den optimalen Schuss. „Habe ich jetzt etwas falsch gemacht?“, kommt die besorgte Frage aus dem Cockpit. „Nein, überhaupt nicht“, versichert der



Auch steile Strecken schafft das Mercedes GLE Coupé souverän.

Trainer. „Ich habe die Platte ziemlich stark eingestellt und Ihnen einen kräftigen Schubs gegeben. Dafür aber war der Wagen sehr spurstabil, und das ABS hat sehr gut gearbeitet.“

Zur Belohnung möchten wir nun Offroad fahren. Der Dschungel auf dem ADAC-Gelände bietet dazu tolle Möglichkeiten, und wir wollen das neue weiße GLE Coupé, das erst einige Kilometer auf dem Tacho hat, mit ein paar Schlammgespritzern taufen. Schließlich soll er sich ja auch im Gelände bewähren. Hesse schaltet um auf Programm „Individual“ und gibt Gas. Trainer Völkening warnt vorsichtshalber: „Im Gelände fahren wir langsam und gemütlich, sonst wird uns schlecht.“ Der Unternehmer steuert einen Hügel an, den er in Schräglage mehrfach umkreist, noch mal und noch mal, bis der Fotograf endlich sein Bild hat. Das klappt prima. Die Beifahrer hängen hangabwärts in den Gurten, dem Fahrer gefällt's.

Auch eine fast senkrechte Piste bergauf schafft der GLE souverän. Karsten Völkening ist erst skeptisch und prophezeit, dass er sich eingräbt – aber nix da. Unser SUV-Coupé ist der perfekte Gipfelstürmer. Sicherheitshalber hatte Robert Andreas Hesse schnell die Funktion „Glätte“ eingestellt, denn dadurch wird die Traktionskontrolle aktiviert. Also gleich wieder hinab, kopfüber ins Tal, und hier merken wir das erste Mal, dass wir kein Daktari-Auto fahren. An einer besonders steilen Stelle tippt der GLE leicht auf. Die Bodenfreiheit setzt hier also irgendwann Grenzen. Aber dafür kann er auch mit 250 über die Autobahn fliegen.

Die perfekte Kombination also aus Freizeitspaß im rauen Gelände und komfortabel-elegantem Reisen in der Zivilisation. Die vielen Möglichkeiten der Funktionswahl bieten den optimalen individuellen Fahrspaß. Mit Programm „Sport“, das den Wagen etwas härter federn lässt, geht es zurück nach Hannover und kurz mal auf die Autobahn. „Der zieht richtig gut ab“, sagt Robert Andreas Hesse. Leider verhindern der Feierabendverkehr und etliche Geschwindigkeitsbegrenzungen ein kleines Testrennen. Aber so gibt es etwas Muße für ein Resümee.

Der nobilis Testfahrer ist von Mercedes neuem Stern sehr angetan: „Ich bin total überrascht von dem Komfort in Verbindung mit dem sportlichen Fahren. Die Optik gefällt mir, der großzügige Innenraum, der riesige Kofferraum, und das etwas höhere Sitzen ist sehr angenehm. Und ich hatte immer ein gutes Gefühl, auch bei den extremen Aktionen, die wir gemeistert haben. Ja, das könnte einer für mich sein.“ ■



Beate Roßbach

Beate Roßbach

**LAMMFELL-
AKTIONSTAGE**
WÄHLEN SIE JETZT
IHR LIEBLINGSSTÜCK FÜR DEN
KOMMENDEN WINTER



- nach Maß ohne Mehrpreis
- die leichtesten Lammfellqualitäten
- extra große Scala an Farben
- auch für den Herren große Auswahl

FUR FASHION
HANNOVER

MARIENSTRASSE 4 • 30171 HANNOVER
0511.85643400 • WWW.FURANDFASHION.DE

Im Zeichen



FOTO: HARDENBERG

Der Keilerkopf im Wappen der Hardenbergs ist vielen ein Begriff. Er zielt die bekannten Spirituosen der Marke. Doch der Keiler steht für viel mehr: Er ist auch Symbol für eine touristische Dachmarke.

des Keilers

Seit 300 Jahren wird auf dem Hardenberg Schnaps gebrannt. Der zweitgrößte Spirituosen Hersteller Deutschlands mit Sitz in Nörten-Hardenberg stellt sich neu auf. **CARL GRAF HARDENBERG** mit seinen innovativen Visionen lässt damit auch frischen Wind durch ganz Südniedersachsen wehen.

Die Sonne steht über dem repräsentativen Schloss, rechts und links weitläufige Stallungen und Wirtschaftsgebäude, in der Mitte ein Buchsbaumrondell. Über das historische Gelände wacht ein bronzener Keiler, der bezeugt, dass die Geschichte der Familie von Hardenberg untrennbar mit einem Wildschwein verbunden ist. Der Sage nach war es dem lauten Grollen eines Keilers zu verdanken, dass die Burgherren aus ihrem tiefen Schlaf erwachten. Nur deshalb konnten sie die Schwerter noch rechtzeitig ergreifen und die Angreifer in die Flucht schlagen. Seit dem ist der Kopf eines Keilers nicht nur im Familienwappen, sondern in Eichenholz geschnitten, in Stein gemeißelt, gestickt, gemalt und auf den Schnapsflaschen der gräflichen Kornbrennerei präsent.

Der Keilerkopf allgegenwärtig

Doch der Keilerkopf und der Name Hardenberg stehen mittlerweile für mehr als Korn, Obst- und Weinbrände sowie erlesene Liköre. Neben der Schnapsproduktion, neben der Land- und Forstwirtschaft hat sich auf dem traditionsreichen Anwesen, über dem auch eine romantische Burgruine thront, ein expandierender Tourismusbereich entwickelt. Unter dem Titel Gräflicher Landsitz Hardenberg, kurz „Keilerland“ genannt, vereinte der Graf über zehn verschiedene Attraktionen.

Nun tritt der Unternehmer auch außerhalb des Keilerlands mit neuen Visionen in die Zukunft ein und stärkt da-

mit eine ganze Region. Gemeinsam mit Georg Rosentreter als geschäftsführender Gesellschafter gründete er die Hotelgruppe „FREIgeist“. „Dahinter verbirgt sich ein junges innovatives Konzept“, sagt Carl Graf Hardenberg, „denn wir wollen uns von den großen Hotelkonzernen abgrenzen, indem wir ganz individuelle Angebote offerieren.“ „Wir setzen auf reduzierte Architektur, auf eine enge Verbindung zur Region sowie auf viel Raum für Inspiration“, ergänzt Georg Rosentreter.

Drei Hotels mit Namen „FREIgeist“

Das erste „FREIgeist“ gibt es bereits in Northeim. Es liegt idyllisch am Waldrand. Über die raumhohen Fenster und die große Terrasse des Hotels erfährt der Gast ein unmittelbares Gefühl für die Natürlichkeit der Umgebung. Es werden Waldführungen angeboten oder Golfarrangements. Denn zum Keilerland gehört auch ein gräfliches Golfresort, das neben zwei 18 Loch-Meisterschaftsplätzen auch einen öffentlichen 6-Loch-Golfplatz enthält. Das zweite „FREIgeist“ entsteht derzeit im hübschen Fachwerkstädtchen Einbeck und soll im Oktober eingeweiht werden. Es liegt direkt neben dem vor einem Jahr eröffneten PS.Speicher, in einem denkmalgerecht sanierten ehemaligen Kornhaus. Auf sechs Etagen sind alle Epochen und Entwicklungsphasen der individuellen Motorisierung aufgezeigt. Die weltweit größte Privatsammlung deutscher Motorradmarken stammt von Stifter Karl-Heinz Rehkopf, daneben sind auch über 300 Exponate zur Fahr- >



FOTO: WWW.SPORTFOTOS-LAFRENTZ.DE

Beim Hardenberg Burgtornier 2015: Carl Graf Hardenberg (Mitte).

„Die Menschen wollen etwas erleben.“

..... CARL GRAF VON HARDENBERG



FOTOS: HARDENBERG

Das Restaurant „Novalis“ (links) im Relais & Châteaux-Burg-Hotel und eine Impression aus dem Hotel „Freigeist“ (rechts).

- > zeuggeschichte zu sehen. Die unmittelbare Nähe zu dieser Erlebnisausstellung (von Museum sprechen die Betreiber absichtlich nicht), machen sich Rosentreter und Graf Hardenberg mit ihrem Konzept zunutze, denn: „Die Menschen wollen etwas erleben.“

Genuss aus der Region

Im PS.Speicher existiert deshalb schon die „Genusswerkstatt“, ein Restaurant, das von ihrer FREIgeist Einbeck GmbH & Co.KG betrieben und später als Hotelrestaurant integriert wird. Die regionale Feuerküche gepaart mit Werkstattflair ist schon jetzt das große Highlight. Korn brennen, Senf mahlen, Salz gewinnen und die mittelalterliche Kunst, Bier zu brauen. Dafür ist die Region Südniedersachsen seit Jahrhunderten bekannt. Davon lassen sich die Köche der Genusswerkstatt inspirieren. Urbaner wird es im dritten „FREIgeist“ zugehen, das in der Universitätsstadt Göttingen in den Startlöchern steht.

Ursprung der touristischen Destination Gräflicher Landsitz Hardenberg ist nach wie vor das traditionell-elegante Angebot, zu dem das schicke Relais & Châteaux-Burg-Hotel mit seinem Gourmetrestaurant „Novalis“ und der in der früheren Mühle gestaltete Wellnessbereich gehört. Viele romantisch gestimmte Brautpaare geben sich alljährlich in der Burgruine das Ja-Wort, stoßen im restaurierten Gewölbekeller auf den Ehestand an und wählen, ob sie in der rustikalen Keilerschänke oder im gehobenen Burghotel feiern wollen. Hochkarätige Events wie das renommierte Burgtornier, bei dem sich die besten Springreiter aus dem In- und Ausland messen, prägen das Leben auf dem Landsitz. Dazu gehören die „Hardenberg Klassika“ Konzerte, Kleinkunst sowie Ausstellungen zum Thema Garten und Lebensart. Im Winter ist es die mit 1200 Quadratmetern größte Open-Air-Eisbahn der Region, die Alt und Jung anlocken.

Nicht zu vergessen der Schnaps, der zum wirtschaftlichen Erfolg verholfen hat. Nach wie vor werden auf dem Hardenberg 2200 Tonnen vom selbst angebauten Weizen in der Brennerei verarbeitet. „Das Spirituosengeschäft ist viel globaler geworden“, sagt Carl Graf Hardenberg, „heute wird mehr Gin und Whisky getrunken. Auch Cocktails sind schwer im Kommen.“ Mit seinem Portfolio von Korn- und Obstbränden, Kümmel, Aquavit, Wacholder, Likören und Weinbränden ist er gut aufgestellt und wird als zweitgrößter Spirituosenhersteller Deutschlands gehandelt. Der Erbe läuft sich schon warm, Sohn Carl hat Betriebswirtschaftslehre studiert. Noch hält sich der Senior mit Golfspielen fit. „Ich versuche einmal in der Woche neun Loch zu gehen“. Wenn er dann vom Abschlag 11 zum spektakulären Inselgreen blickt, das in Form eines riesigen Keilers gestaltet ist, weiß er, dass er alles richtig gemacht hat. ■



Bettina Zinter

Bettina Zinter

Sicherheit durch Kompetenz

Die **SCHMALSTIEG** GmbH Sicherheitsdienste
bietet von der Beratung bis zum
Personenschutz das gesamte Portfolio für
Ihre Sicherheit – mit top-ausgebildetem
Personal und modernster Technik!

Ob Künstler, Politiker oder Vorstandsbesse: Sie vertrauen mit Recht auf das Know-how von Schmalstieg GmbH Sicherheitsdienste, wenn es um ihre persönliche Sicherheit oder eine ihrer Veranstaltungen geht. Seit 1999 stehen Geschäftsführer Cord Schmalstieg, Prokurist Nico Vieth und ihr Team qualifizierter Mitarbeiter für Sicherheitsdienstleistungen auf höchstem Niveau.

Gesamtes Sicherheits-Portfolio

Je nach Bedarf erarbeiten die Experten Konzepte für die Sicherheit von Villen oder Unternehmen, kümmern sich um verlässlichen Personenschutz, Objektschutz, Empfangsdienste und mehr. Die Absicherung von Privatfeiern, sowie Großveranstaltungen sind bei Schmalstieg in besten Händen. Zuverlässigkeit und höchste Qualität sind dabei selbstverständlich.

Höchstes Know-how

Das Security-Team von qualifizierten und engagierten Mitarbeitern sorgt dafür, dass Sie ohne Einschränkungen leben, arbeiten oder feiern können. Für das Höchstmaß an Sicherheit besteht das Security Team aus hoch qualifizierten Fachkräften. Fachleute mit der Qualifikation zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit, sowie ausgebildete IHK geprüfte Werkschutzfachkräfte bilden ein kompetentes Führungs-Team. Zudem sind alle in Erster Hilfe ausgebildet und im Umgang mit Defibrillatoren geschult. Regelmäßig trainiert das Team Sozialkompetenz genauso wie

*Ihre Ansprechpartner
für Sicherheit: Nico Vieth (li.)
und Cord Schmalstieg*



Verhalten und Anwendung von Selbstschutzmitteln in Gefahrensituationen.

Beste Ausrüstung

Als eines der wenigen Sicherheitsunternehmen verfügt die Schmalstieg GmbH Sicherheitsdienste über weitreichende Waffenlizenzen, um speziellen Kunden – unter anderem Juweliers – oder im professionellen Personenschutz, bewaffnete Dienste anbieten zu können. So hat beispielsweise Prokurist Nico Vieth selbst 12 Jahre lang beim Militär gedient, diverse Ausbildungen im Bereich Veranstaltungsschutzmanagement absolviert und ist ausgebildeter Personenschützer.

Die Ausrüstung des Sicherheitspersonals und das technische Equipment sind auf dem neuesten Stand und werden entsprechend maßgeschneidert nach Auftrag und Einsatzort ausgewählt. Zum Equipment gehört hochauflösende digitale Videoüberwachung genauso wie gepanzerte Fahrzeuge.

Die Schmalstieg GmbH Sicherheitsdienste ist aus der Schmalstieg GmbH Gebäudereinigung, die in der Region Hannover seit über 120 Jahren ein leistungsstarker Partner ist, hervorgegangen und längst eine genauso überzeugende Schwesterfirma.

Sie haben Sicherheitsfragen? Vereinbaren Sie einfach Ihren persönlichen Beratungstermin! ■

Tel. (0511) 98 59 115 (24 Stunden)
per Mail an security@schmalstieg.net

Bequemer Chic

Der Fokus im Herbst liegt auf einem klaren Look und eine neue Lust zu urbanen Outfits mit Einflüssen aus Skandinavien und Paris. Die schlanke und körperbetonte Silhouette bleibt bestehen – genau wie die Liebe zum Detail. Kaschmir, die wohl feinste Wolle, ist im Herbst ein Must-have, ob als Pullover, Mütze oder Schal. Der Mantel aus Schurwolle und Kaschmir von windsor beispielsweise ist von einem entspannten und lässigen Luxus bestimmt. Tasche: abro (299 Euro), Schuhe: AGL (269 Euro), Hose: CAMBIO (169 Euro), Mantel: windsor (699 Euro), Kaschmir-Pulli: FTC (249 Euro)
Bei: La Piazzetta



o | m a n ' s
= | l a n d



Patrizio Delci

abro⁺



CAMBIO

CINQUE

F·F·C

ROBERT FRIEDMAN

panara

Am Fiedeler Platz
30519 Hannover-Döhren
Telefon 05 11/9 84 51 23

Mo bis Fr: 9.30-13.00 Uhr · 15.00-18.00 Uhr
Sa: 10.00-13.30 Uhr
E-Mail: lapiazzetta@arcor.de



Die neue Herbstmode

Die nobilis Redaktion
hat erlesene Mode-
Neuheiten in und um Hannover
für Sie entdeckt.

Herrliche Schuhmode



FOTO: NEUMANN

Schuh-Trends

Zu Nadelstreifen, weiten Anzughosen oder Culottes, gerade geschnittenen Blazern und Westen kommen die passenden Schuhe, denn Brogues, Monks, Loafers mit Tasseln und Haferllaschen finden sich nun auch in der Damenschuhwelt wieder. Ob in Leder, Lack oder im interessanten Materialmix: der maskuline Look ist nicht nur extrem angesagt, sondern auch noch sehr bequem. Unbedingt ausprobieren!
Bei: Schuh- Neumann



FOTO: FUR FASHION

Auf Kuschel- kurs

Während Pelze früher beliebt waren, weil sie am besten wärmten, setzen sie heute ein Statement! So wie diese herrlich bequeme Curlylamm-Jacke. Sie ist leichter als vier Äpfel und unterstreicht in zeitgenössischem Design den lässigen Stil ihrer Trägerin. Pelz kam diese Saison aber nicht nur all-over vor, sondern auch partiell, etwa als auffällige Ärmel-Enden.
(2 580 Euro)

Bei: Fur+Fashion Hannover

Schuh-Neumann
Adolf Neumann GmbH & Co. KG
Telefon 0511 327875
Seilwinderstr. 7 | Ecke Osterstraße
30159 Hannover

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 10.00-20.00 Uhr

www.schuh-neumann.de



DANIEL PFLIEGER

DANIEL PFLIEGER: 31 Jahre alt, erfolgreicher Unternehmer. Die Zeit mit seiner Frau Caroline (30) und den drei gemeinsamen Kindern Jonatan (9), Evi Lotta (7) und Bela (4) kommt viel zu kurz.

Daniel Pflieger hat mit seinem Unternehmen „Geheimpunkt“, das GPS-Schatzsuchen und Geo-Touren organisiert, sein Hobby zum Beruf gemacht. Doch Zweisamkeit mit Ehefrau Caroline ist kaum drin. Deshalb sollen die drei Kids Schwimmen lernen, während Papa und Mama gemeinsam relaxen: „Das klingt wirklich toll“, schwärmt Daniel Pflieger, „Wir können unsere geschenkte Zeit viel besser genießen, wenn wir wissen, die Drei erleben auch was Besonderes!“



Mehr für mich

Wir alle haben unerfüllte Träume. Für einige Menschen aus Hannover ist damit jetzt Schluss! Gemeinsam mit den EXPERTEN von Aspria lässt nobilis Wünsche wahr werden. Dabei geht es nicht ums Geld, sondern um Persönliches. Um Zeit, um Lebensqualität, um „Mehr für mich“.

Manchmal braucht man einen Partner an seiner Seite, um Träume Wirklichkeit werden zu lassen. Ein Partner, der motiviert und neue Möglichkeiten aufzeigt. Dafür steht die neue Serie „Mehr für mich“ mit gleich zwei starken Partnern: nobilis und Aspria. Gemeinsam wollen wir dafür sorgen, dass Ihre Wünsche in Erfüllung gehen, Ziele erreicht werden. Sportliche Ziele, mehr Lebensqualität. „Meine Vision ist, dass alle Menschen achtsam mit ihrem Körper umgehen und einen Ausgleich zum Alltag schaffen“, sagt Thomas Strohmeyer, Geschäftsführer von Aspria Hannover. Das Aspria hat jüngst 1,5 Millionen Euro in einen komplett neuen Trainingsbereich investiert, damit Mitglieder und Gäste noch mehr Spaß an Bewegung haben.

Die „Mehr für mich“-Teilnehmer haben sehr unterschiedliche Lebensläufe, stehen mitten im Leben. Vom Unternehmer bis zur jungen Mutter – die Bedürfnisse sind verschieden, das jeweilige „Mehr für mich“ wird maßgeschneidert. Ab sofort halten wir Sie hier auf dem Laufenden. Sie haben auch unerfüllte Träume, bei denen wir als Partner an Ihrer Seite stehen sollen? Bewerben Sie sich, Infos auf Seite 38. ■



FOTO: PFIZ

CHRISTIAN PFIZ

CHRISTIAN PFIZ (45): Vertriebsleiter Export bei der ContiTech Antriebssysteme GmbH. In seinem Job hat der verheiratete Manager viel um die Ohren und ist häufig auf Dienstreisen. Christian Pfiz ist sportlich eigentlich relativ fit, liebt Extremsport und Segeln, doch sein Job macht regelmäßige Trainingszeiten kaum möglich. Das Sitzen beschert ihm immer wieder Rückenprobleme. Das soll sich durch maßgeschneidertes Training jetzt ändern. „Ich bin sehr gespannt auf mein flexibles Trainingsprogramm und freue mich jetzt schon auf das ‚Mehr für mich‘!“



FOTO: EGGERT GWK

Ab dem 30. Lebensjahr baut der Körper jedes Jahr 1 bis 1,5 Prozent seiner Muskelmasse ab. Dabei verliert der Körper aber nie die Fähigkeit, Muskulatur wieder aufzubauen.



BVLGARI

ROMA

BIELERT
B
seit 1898

NEUSTADT AM RÜBENBERGE • MARKTSTRASSE 35A, 05032 953000

B.zero1



FOTO: ASPRIA

Thomas Strohmeier, Aspria Hannover

„Der häufigste Grund
für Kranktage:
Rückenschmerzen –
gefolgt von Stress.“

Mehr für mich

Seien auch Sie dabei! Mit nobilis und Aspria als Partner an Ihrer Seite. Sie wissen nicht, wie Sie die Interessen all Ihrer Familienmitglieder unter einen Hut bringen und trotzdem noch Zeit für eigene Wünsche haben können? Sie träumen schon lange von einem besonderen sportlichen Ziel und sehen keinen Weg, dieses neben dem Job und all Ihren Pflichten zu realisieren? Sie haben sich selbst seit Jahren vernachlässigt und würden das gern ändern oder die wesentlichen Dinge in Ihrem Leben besser miteinander verzahnen und sich dabei zusätzlich Gutes tun? Und, und, und ...

Schreiben Sie uns eine E-Mail an:

redaktion@nobilis.de

Stichwort „Mehr für mich“.

Skizzieren Sie Ihren Wunsch und Ihre Lebenssituation, Ihr Alter und Ihre Kontaktdaten bitte nicht vergessen. Oder schreiben Sie uns einen Brief an

Redaktion nobilis

Stichwort „Mehr für mich“

Hans-Böckler-Allee 7

30173 Hannover

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum
20. September 2015!

ALEXANDRA BONEV MIT SOHN OSKAR

ALEXANDRA BONEV (33): Nach einem Jahr in Elternzeit für Sohn Oskar steigt die Produktmanagerin bei der Schlüterschen Verlagsgesellschaft im September wieder Vollzeit in ihren Job ein. Ohne „Mehr für mich“ blieben ihre eigenen Bedürfnisse sicher auch weiter unberücksichtigt in der zweiten Reihe: „Mit der Geburt unseres Sohnes Oskar vor genau einem Jahr haben sich alle Prioritäten verschoben. Und das ist auch gut so. Trotzdem freue ich mich ungemein auf das Projekt „Mehr für mich“, wo kleine Zeitfenster nur für mich sind und ich mich sowohl fit halten kann, als auch neben Job und Muttersein einfach mal relaxe und Neues ausprobieren.“



FOTO: BONEV

DAGMAR UND HORST KRANZ

DAGMAR KRANZ (66) UND EHEMANN HORST (77) ... haben nach langjährigen anderen Beziehungen ihr neues gemeinsames Glück im fortgeschrittenen Alter vor einem Jahr mit der Ehe besiegelt. Die beiden reisen gern und haben viele Pläne für die Zukunft: „Für uns ist das Projekt „Mehr für mich“ eine tolle Chance, gemeinsam etwas für unsere Gesundheit zu tun. Schließlich möchten wir lange gemeinsam aktiv sein können“, freut sich Dagmar Kranz. Beide wollen leicht abnehmen und sich mehr bewegen. Passendes Fitnesstraining und ausgedehnte Spa-Besuche im Aspria sollen jetzt fürs „Mehr für mich“ sorgen. „Wir wollen es gemütlich angehen“, freuen sich die beiden.



FOTO: KRANZ



Work-Life-Balance heißt auch: Bewegung und Entspannung in Einklang bringen. Machen Sie mit bei „Mehr für mich“ ...

Die eigene Sauna:

Wellness mit Stil

Seit 50 Jahren sind **KÜHLING & HAUERS** die Spezialisten, wenn es um Wellness, Sauna und Caesars Therme geht. Das Unternehmen aus Isernhagen gehört zu den führenden Firmen bundesweit.



Sauna mit Glaselementen vermitteln ein angenehmes Gefühl von Transparenz und Weite.

Sauna – das ist inzwischen weit mehr als nur „Schwitzen“. Ganzheitliches Wohlbefinden steht im Vordergrund: Angenehmes Licht, schöne Düfte, stilvolles Design, organische Formen. Kühling & Hauers, der Isernhägener Spezialist, hilft Ihnen gern dabei, höchste Funktionalität in Top-Design umzusetzen. Mit Qualitätsprodukten – made in Germany: von der Einzelkabine bis zur Sauna-Großanlage für Hotels, von den unterschiedlichsten Sauna-Modellen bis zu einem großen Sortiment an Infrarot-Wärmekabinen – auf Wunsch auch maßgefertigt und passgenau nach Hause.

„Die heimische Sauna ist heute ein Designmöbelstück, individuell gefertigt und ein Wohlfühlort, der auch so aussieht“, so das Motto von Kühling & Hauers. Wo früher Holz vorherrschte, tauchen heute Glas, Effektbeleuchtung und LED-Technik den Saunaraum in ganz neues Licht, über integrierte Lautsprecher kann man seine Lieblingsmusik hören, und sogar der Saunaofen wird zum stylischen Blickfänger. Wo man hinschaut: Sauna-Design vom Feinsten. Ein gelungener Wellnessbereich soll beim Schwitzen auch die Augen verwöhnen.

Ein Trend beim Bau einer Sauna sind großzügige Glaselemente, die eine

Sicht nach außen ermöglichen und ein angenehmes Gefühl der Transparenz und Weite vermitteln. Im Inneren der Sauna sind anstelle der Holzbänke ergonomisch geformte Liegen zu finden. Tradition, edle Materialien und modernste Technik fügen sich auch in den Wärmebädern von CÆSARS THERME zusammen, zur gesündesten Art sanft abzuschalten und sich wohlfühlen. Das natürliche und geniale Prinzip: In den Innenwänden befinden sich Heizregister, die milde und intensive Wärme verbreiten. Diese Strahlungswärme ist nicht nur entspannend, sondern fördert auch das Wohlbefinden. Schon bei den Römern war die Funktion der Thermenbeheizung so einfach wie genial: Im Boden, in den Wänden und in der Decke befanden sich Hohlräume. Durch eine mit Kohle oder Holz beheizte Zentraleinheit wurde die



Demnächst eröffnen die Isernhägener Experten eine der größten Saunaausstellungen Norddeutschlands.

Wärme gezielt und wohldosiert in die einzelnen Badebereiche geleitet.

Mit CÆSARS THERME

holen Sie sich ein Wärme- und Regenerationsbad für Entspannung und Schönheit in ästhetischer Vollendung nach Hause. Das patentierte Original ist mehr als eine Alternative zur herkömmlichen Sauna. CÆSARS THERME ist die gesündeste Art sanft abzuschalten. Sie verbreitet Wärme nach dem Prinzip der Sonne. Die besondere Technik ist mild zu Ihrem Kreislauf und sorgt für vollendete Entspannung und Vitalisierung.

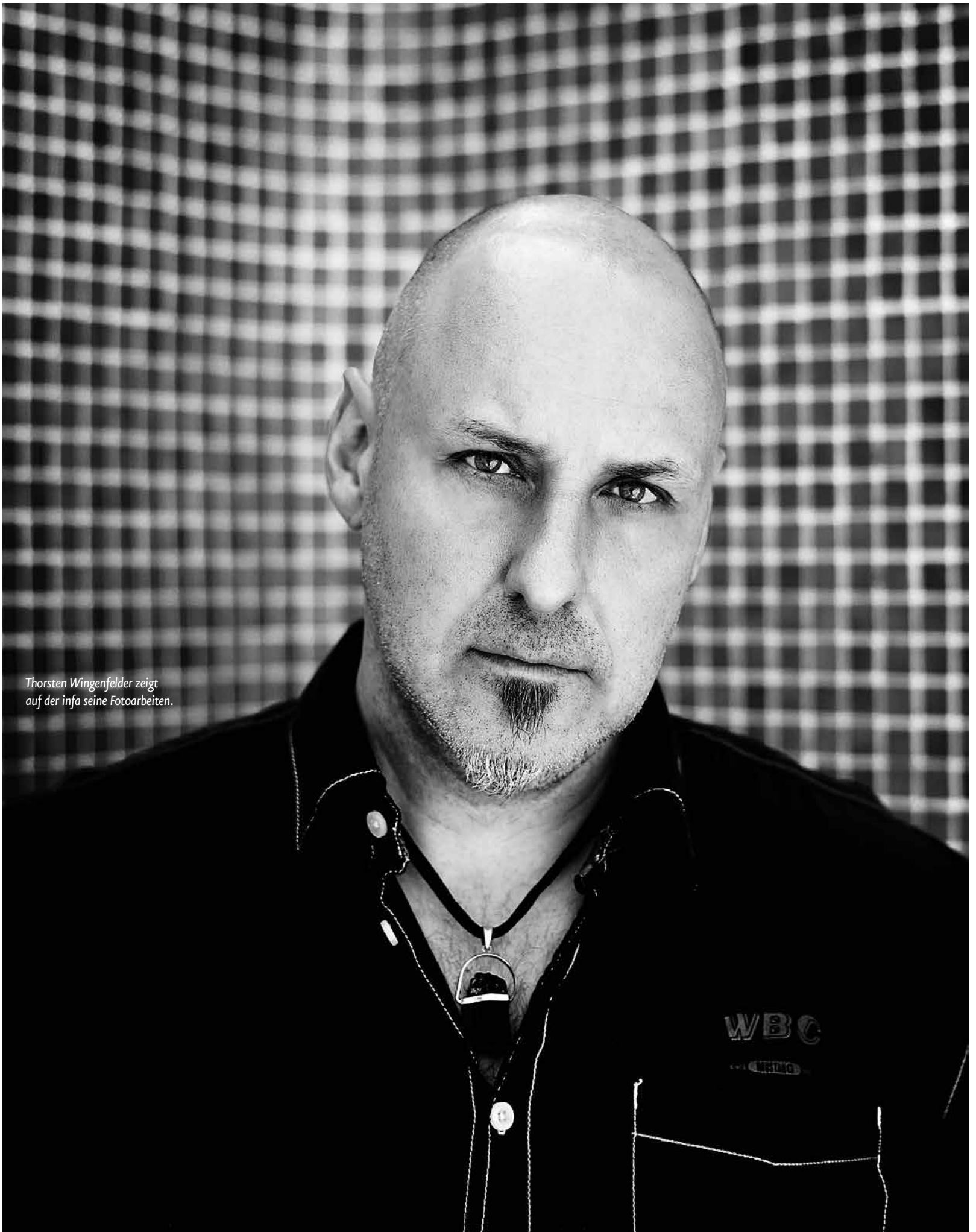
Marmor und Granit, Glas und Keramik: In dieser exklusiven Umgebung entspannt man ganz von selbst. Deshalb werden alle Wellnessbereiche von Kühling & Hauers sorgfältig gestaltet und aus hochwertigen Materialien gefertigt. Mit individuellen Ausstattungen klassischer Innenarchitektur wird jeder Warmbaderaum zum Unikat. Dazu kommt immer die neueste Technik. Demnächst eröffnen die Isernhägener Experten eine der größten Sauna-Ausstellungen in Norddeutschland, die Interessierten helfen soll, zu bestimmen, wie ihr persönliches Wärmebad oder ihre Sauna aussehen soll.

Holen auch Sie sich Ihren ganz persönlichen Traum vom Badevergnügen in die eigenen vier Wände! ■

sopra

**Kühling & Hauers
Schwimmbadtechnik
GmbH**

Am Ortfelde 32
30916 Isernhagen NB
Tel (0511) 72 85 1-0
www.kuehling-hauers.de
www.caesars-therme.de
www.iks-wellness.de



Thorsten Wingenfeller zeigt
auf der infa seine Fotoarbeiten.

Multitalent

mit Herz und Durchblick

.....

THORSTEN WINGENFELDER zeigt auf der infra, dass er nicht nur ein herausragender Musiker ist. Längst hat sich der ehemalige „Fury“ und jetztige WINGENFELDER – Gitarrist und Songwriter zu einem anerkannten Fotografen entwickelt. In seiner Ausstellung Drei/3 zeigt er eine Auswahl eindrucksvoller Portraits und Landschaften, und ein paar Fury-Memorabilien dürfen auch nicht fehlen. Mit nobilis sprach Wingenfelder über Ambitionen, perfekte Momente und seine alte Heimat Hannover.

.....

..... TEXT: LARS PENNIGSDORF FOTOS: WINGENFELDER

Herr Wingenfelder, gab es den Moment, wo Sie gemerkt haben, dass Sie häufiger zur Kamera als zur Gitarre griffen?

Der Moment kam quasi automatisch mit dem Ende von Fury 2008 und in den Monaten davor mit dem bewussten Blick auf dieses „Finale“. Das Fotografieren hatte mir dort schon eine enorme Befriedigung und Ruhe gegeben. Danach habe ich mich dem Knipsen erstmal fast komplett für ca. drei Jahre verschrieben.

Brauchten Sie zu diesem Zeitpunkt von der Musik so etwas wie eine Auszeit und haben sich deshalb ein neues Betätigungsfeld gesucht?

Nach über 20 Jahren war eine Art Auszeit samt Abstand vom „Beruf“ Musiker sicherlich mal ganz heilsam. Die Musik an sich blieb mir aber immer erhalten. Ich habe z.B. fast direkt anschließend ein Jahr lang mit einer Grundschule ein Musical geschrieben und einstudiert, eine wirklich fantastische Erfahrung. Dass die Fotografie sich in der gleichen Zeit dann aber so enorm erfolgreich entwickeln und zum Hauptdrehpunkt meiner Zeit werden würde, war nicht abzusehen.

Weder Gitarre spielen noch das Fotografieren fällt einem in den Schoß. Hand aufs Herz – was fiel Ihnen leichter zu erlernen?

Beides bedarf im Grunde einfacher Techniken, die sich jeder Mensch aneignen kann. So gesehen fiel mir beides zwar nicht in den Schoß, aber auch nicht wirklich schwer. Alles „Magische“ beruht wahrscheinlich auf Dingen, die man wiederum nicht wirklich erlernen kann. Das Schwierigste was es zu lernen gibt, wenn man etwas professionell betreibt, ist am Ende das Bewegen in den jeweiligen Geschäftswelten, in denen man sich dann aufhält. Ansonsten liegt der Trick des Lernens wohl eher darin, einfach niemals damit aufzuhören.

Musik und Fotos – mit beidem lassen sich Gefühle festhalten. Wobei geben Sie mehr von sich preis und lassen Sie sich tiefer in Ihr Seelenleben schauen?

Am meisten lasse ich die Hose mit Sicherheit bei den deutschen Songs von WINGENFELDER herunter. In deiner eigenen Sprache zu singen und jemand damit ins Mark oder Herz zu treffen, geht nur

>



Das Foto „Umkleide“: Seit 2008 hat sich Thorsten Wingenfelder dem Fotografieren verschrieben.

- > mit komplett offenem Visier. Fotografie funktioniert ab und an auch sehr gut mit einer kühlen Distanz.

Sie haben als Fotograf unter anderem auch prominente Schauspieler wie Ann-Kathrin Kramer oder Rolf Zacher abgelichtet. Hat Ihnen bei der Kontaktaufnahme Ihr bekannter Name als Musiker geholfen oder war es einzig Ihr Talent, dass überzeugte?

Thorsten Wingenfelder

... war Gitarrist und Songschreiber bei der 2008 aufgelösten Band Fury in the Slaughterhouse. 1986 hatte Wingenfelder zusammen mit seinem Bruder Kai sowie Rainer Schumann, Christof Stein-Schneider und Hannes Schäfer in Hannover die Rockband gegründet. Die Band verkaufte in fast 20 Jahren vier Millionen Platten, wurde mehrfach Echo-nominiert und enterte 1994 sogar die Billboard-Modern-Rockcharts in den USA. Thorsten Wingenfelder arbeitet jetzt als Fotograf und ist seit 2010 Gitarrist und Sänger bei Wingenfelder.

infa

Deutschlands größte Erlebnis- und Einkaufsmesse findet vom 10. bis 18. Oktober auf dem Messegelände statt. Thorsten Wingenfelder zeigt in der Lebensarhalle seine Fotoausstellung „Drei/3“.

Sicherlich half und hilft der Name hier und da, um mal schneller „durch die Tür zu kommen“, aber immer mehr Künstler, Kunden oder Bands haben erst einmal grundsätzlich keine Ahnung von meinem Vorleben, was mir in oft auch Falle auch nicht ganz unrecht ist.

Welcher Typ Fotograf sind Sie, eher der spontane, der etwas sieht und auf den Auslöser drückt oder der, der minutiös den Bildaufbau plant?

Ich kann und mache beides. Bei manchen Shootings ist ein perfekter Aufbau und Ablauf samt konkreter Idee das A und O für ein großartiges Bild. Es gibt aber auch Menschen, mit denen musst du offenen Auges unterwegs sein, halt ein wenig „reisen“, einfach Zeit verbringen. Da helfen ein paar geplante Locations als Einstieg, aber der Rest ist dann komplette wachsame Spontanität und Flexibilität. Und ein wenig humorvolle Lässigkeit.

Gibt es den perfekten Moment für ein Foto?

Den ganz besonderen Moment gab es bis jetzt in fast jeder meiner Porträtssessions. Der entsteht meist immer im „Eins zu Eins“ von Fotograf zum Modell und bleibt leider meist keine 45 Sekunden bestehen. Magie ist ein flüchtiger Gast. Entweder bist du am Start oder nicht. Alles andere „Perfekte“ liegt in Form von Licht und Schatten ja sichtbar vor dir.



„Walk on“ heißt dieses Wingenfelder-Foto, das auf der infa zu sehen sein wird.



Thorsten Wingenfelder hat Prominente wie Ann-Kathrin Kramer porträtiert.

Wenn Sie sich entscheiden müssten: Musiker oder Fotograf?

Dann würde ich Thorsten Wingenfelder wählen ...

Sie leben mit Ihrer Familie im Oberbergischen – fehlt Ihnen Hannover manchmal?

Hannover ist immer noch die Stadt, in der ich mich am besten auskenne, wo mein Fußballverein spielt und wo ich einen großen Teil meines Lebens verbracht habe. Und ja, manchmal fehlt mir der Abend in Linden mit alten Freunden, aber Gott sei dank treibt mich mein Leben ja noch oft hierher.

Ihre schönste Erinnerung an Hannover?

Wow! Das sind wahrscheinlich Tausende, die wert wären, genannt zu werden. Nehmen wir den hier: Als wir mit den Furies das erste Mal Anfang der 90er das Capitol ausverkauft hatten und unsere Mutter oben auf dem Balkon dort das erste Mal mitbekam, dass sich hier echt was bewegt, ihre Jungs am Start sind und sie sich nun endlich mal ein wenig entspannen darf. Dieser Moment hatte eine wunderbare Wärme und dieses „Am Ende wird alles gut“- Gefühl, was uns allen ja ab und an auch gut tut.

Wenn Sie an das Klassentreffen-Konzert mit Fury In The Slaughterhouse im Jahr 2013 denken – bekommen Sie da nicht doch wieder Lust auf eine Reunion?

Das Klassentreffen 2013 war ein „Perfect Day“ und hat in jeder

Hinsicht wahrlich Spaß gemacht. Aber künstlerisch und musikalisch bin ich mit meinem Bruder Kai bei WINGENFELDER und mit meiner Kamera ehrlich gesagt vollkommen ausgefüllt und glücklich. Aber, hey, mal sehen ob es vielleicht nicht bald mal wieder eine Einladung zu einem Klassentreffen gibt ...

Auf der LEBENSART im Rahmen der infa, stellen Sie unter dem Titel Drei/3 ausgewählte Portraits, Landschaften und Horizonte aus. Worauf darf sich der Besucher genau freuen?

Die Ausstellung besteht aus drei Elementen. Zum einen sind das Porträts, dann Landschaftsporträts aus der GeZeTeN-Ausstellung und zum dritten ein als alter Vinylplattenladen aufgebauter Stand in dem sich in Vinylform diverse Bilder wie Platten im Regal zum Durchstöbern befinden. Anfassen und Rausholen eindeutig erwünscht, sehr haptisch also.

Und dann gibt es noch ein besonderes Bonbon. Erzählen Sie, was es damit auf sich hat.

Bonbon ist vielleicht zu viel gesagt. Das Eröffnungskonzert auf der Lebensart am gleichen Abend der Vernissage wird Jan Josef Liefers mit „Radio Doria“ bestreiten. Wir sind schon lange befreundet und wir werden ein Bild extra für diesen Abend shooten, was wir dann meistbietend zugunsten von „Dunkelziffer e.V.“ im Verlaufe der Lebensart versteigern wollen. Auch werden 25 % von jedem verkauften Bild im Rahmen der Ausstellung an „Dunkelziffer“ gehen. ■

30 Jahre Tanz-Festival

Das alleine wäre schon ein Grund zum Feiern. Und: Intendantin **CHRISTIANE WINTER** ist von Anfang an dabei! Vom 3. bis 13. September bittet sie zur Jubiläumsausgabe von „TANZtheater INTERNATIONAL“.

So hieß das Festival allerdings nicht immer. „Die erste Ausgabe lief noch unter „Theater Fünfundachtzig“, erinnert sich Winter, die damals als Praktikantin ins veranstaltende „Theaterbüro“ gekommen war. Übrigens auf gewundenem Weg: Die Intendantin, die aus Höver bei Hannover stammt, hatte zwar schon früh in Laiengruppen geschauspielert, absolvierte jedoch zunächst eine Ausbildung zur Chemielaborantin und studierte einige Semester Medizin, bevor sie sich endgültig der Kultur verschrieb: „Ich war dann sogar bei der Aufnahmeprüfung an der hannoverschen Schauspielschule. Aber erst im Studiengang Kulturpädagogik in Hildesheim habe ich gemerkt, was ich wirklich will.“

Christiane Winter fördert ein Programmheft des Festivaldebüts zutage, und eine Überprüfung ergibt, dass von den 22 damaligen Veranstaltungen genau zwei mit Tanz zu tun hatten. Das änderte sich indes schon im Folgejahr gravierend: „Es war eine Periode, als Tanz überall immer mehr in den Vordergrund rückte.“ Der Titel der Veranstaltungsreihe änderte sich im Laufe der Zeit mehrfach, und die heutige Schreibweise, die von manch Uninformiertem als etwas geschmäckerlich empfunden wird, hat ihren guten Grund, denn der Tanz wird inzwischen ebenso wie der internationale Aspekt auch inhaltlich groß geschrieben. Der reine Theaterbereich – immerhin ist sogar der legendäre Bernhard Minetti einmal beim Festival aufgetreten – trat hingegen bald in den Hintergrund, irgendwann auch der Programmteil mit lokalen Künstlern: „Weil sich herausstellte, dass es für eine solche Mischung kein einheitliches Publikum gab“, erläutert Winter. „Wir wollten dann das Besucherinteresse bündeln.“

Was ja keineswegs bedeutet, dass die Sache dadurch gleichförmig geworden wäre. Die Intendantin hat jedenfalls große Schwierigkeiten, persönliche Höhepunkte aus 30 Jahren zu benennen – poetische Momente von Choreographen wie Lloyd Newson oder Anne Teresa De Keersmaeker fallen ihr da ebenso ein wie die ruppige Springerstiefel-Performance der slowenischen Gruppe Betontanc oder die ungemütlichen lebenden Bilder der argentinischen „Organización Negra“: „Das waren 1992 mit die ersten, die nackt getanzt haben.“ Überhaupt hat es Christiane Winter bei ihrer Programm-



L-E-V / Sharon Eyal & Gai Behar zeigen Kurzstücke im Schauspielhaus.

FOTO: GIL SHANI

.....

„Erst im Studiengang Kultur-
pädagogik habe ich gemerkt,
was ich wirklich will ...“

.....

CHRISTIANE WINTER

gestaltung nie in erster Linie auf Gefälligkeit angelegt, sondern die Positionen geholt, von denen sie selbst überzeugt war. Auf die Gefahr hin, dass die Besucher diese Vorlieben nicht immer teilen mochten: Die, vorsichtig ausgedrückt, nicht gerade actionreichen Inszenierungen von Raimund Hoghe etwa hatten schon mal größere Abwanderungswellen zur Folge, und auch die eher auf der Bildenden Kunst fußende Ästhetik der Gruppe „Neuer Tanz“ ist nicht jedermanns Geschmack.

Dass eben diese Compagnie auch bei der 2015er Ausgabe vertreten ist, hat allerdings nichts mit kalkulierter Provokation zu tun, sondern mehr damit, dass die Intendantin gerade zum Jubiläum ihrer Neigung frönt, die Entwicklung in der Arbeit mancher Choreographen aufzuzeigen. So ist die belgische Gruppe „Peeping Tom“, bei der Elemente von Schauspiel und Musik stets eine große Rolle spielen, wieder dabei, ebenso der Franzose Rachid Ouramdane, der diesmal zwei sehr spezielle Solotänzerinnen präsentiert. Die Israelis von „L-E-V“ bringen ihre bekannt fetzigen Choreographien mit, an der auch Techno-Freaks ihre Freude haben können. Wie immer finden die Aufführungen an verschiedenen Orten statt, in diesem Jahr unter anderem in der Orangerie, im Schauspielhaus und im Ballhof Zwei.

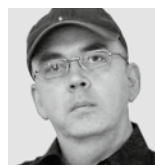
Seit einigen Jahren liegt die Platzauslastung regelmäßig jenseits der 90-Prozent-Marke, doch ein Selbstläufer war das Festival nie. Kostete die Erstausgabe noch 171 000 D-Mark, ist inzwischen ein Etat von 340 000 Euro angesagt: „Und vieles ist erheblich teurer geworden“, wie Winter ausführt. „Gagen, Reisekosten, die GEMA ...“ Tatsächlich ist die Finanzierung immer wieder ein Abenteuer – zwar war die Stadt Hannover von Anfang an stets ein verlässlicher Partner, und die Sparkasse Hannover ist es nun schon seit geraumer Zeit, dafür stiegen andere Förderer mehr oder weniger überraschend aus, und 1993 stand die Fortführung der Reihe tatsächlich auf der Kippe. Dafür gab es im EXPO-Jahr 2000 mit einer 25-tägigen De-Luxe-Ausgabe und 12 000 Besuchern auch eine Sternstunde zu vermelden. Wer übrigens genau nachgerechnet hat und zum Schluss gekommen ist, nunmehr müsse eigentlich schon Festival Nr. 31 angesagt sein, soll wissen,

dass die Veranstalter 2008 die „Tanzplattform Deutschland“ ausgerichtet haben und die Ansetzung von zwei hannoverschen Festivals in einem Jahr schlicht töricht gewesen wäre.

Auf die Bitte, in ihrem Anekdotenschatz zu wühlen, fällt der Intendantin zunächst eine Episode aus der besagten EXPO-Zeit ein, als der Festivaltreffpunkt noch im nicht gerade überdimensionierten Lokal „Escargot“ verortet war: „Eines Abends waren wir mit einer großen Gruppe der berühmten Compagnie von Pina Bausch da. Einige wurden ungeduldig, weil sie schneller etwas zu essen haben wollten, aber dann kam die resolute Köchin nach vorne und sagte: ‚Ich schaffe 80 Mahlzeiten in der Stunde, und mehr geht nicht!‘ Die Mitarbeiter des Lokals haben dann alle eine Einladung nach Wuppertal bekommen ...“

Stress der unangenehmeren Art gab's allerdings auch schon. 1986 musste in der Orangerie für eine Choreographie von Jan Lauwers die obere abgehängte Lichtschiene in der Orangerie entfernt und danach wieder installiert werden: „Ich habe Blut und Wasser geschwitzt, ob wir das hinkriegen“, berichtet Christiane Winter. 1989 gab es in der Musikhochschule sogar einen nächtlichen Brand, durch den das Folgeprogramm komplett durcheinander geriet und eine Vorstellung sogar komplett abgesagt werden musste. Und 1986 gelang es der Intendantin zwar, die legendäre kanadische Compagnie „LaLaLa Human Steps“ nach Hannover zu holen, an die Inszenierung hat sie jedoch gemischte Erinnerungen: „Ich musste dabei per Intercom die Lichtwechsel angeben, dafür haben wir einen Tag lang mit jeder Menge Stress durchgeprobt. Und dann rief mich der Techniker mitten in der Nacht an und wollte mit mir ausgehen ...“ ■

Das Programm des diesjährigen Festivals finden Sie unter
www.tanztheater-international.de



Jörg Worat



FOTO: KARSTEN KOCH

Christiane Winter hat das Tanzfestival zum Erfolg geführt



Privater!

Eine Zeit lang lebte er in der Wennigser Mark. Von 1919 bis 1924 besuchte er ein Internat in Barsinghausen und das Gymnasium am Georgsplatz: **HEINZ ERHARDT**. nobilis hat seine Enkelin getroffen und hat vorab die Sonderausstellung im Theatermuseum Hannover besucht.

FOTOS: ERBENGEMEINSCHAFT HEINZ ERHARDT

Heinz Erhardt im Theatermuseum Hannover

Das Theatermuseum widmet Heinz Erhardt vom 12.09. bis zum 07.02.2016 erstmals eine große Sonderausstellung. Zusammen mit seiner Familie präsentiert es persönliche Aufzeichnungen sowie seltene und kuriose Exponate aus dem Bühnenleben und Alltag des Ausnahmekomikers, die uns zum Schmunzeln bringen.

Heinz Erhardt auch im Neuen Theater

Eine weitere Hommage an den unvergessenen Kabarettisten der ersten Stunde der BRD. Heinz Erhardt ist einzigartig, doch seine Lieder und Texte leben auch ohne ihn. Jörn Brede lässt die Werke des großartigen Künstlers wieder aufleben; Sinniges und Hintersinniges, Ernstes und Urkomisches, denn „Humor ist eigentlich eine ernste Sache ...“. Die Termine der Erhardt-Abende finden Sie unter www.neuestheater-hannover.de

Heinz Erhardt wuchs u.a. bei seinen Großeltern in Riga auf. 15 Mal wechselte er die Schule und fiel durchs Abitur. Er wollte Pianist werden, doch sein Opa stellte ihn als Lehrling im Musikhaus ein.

Es ist die aufwändigste Ausstellung, die wir je gemacht haben“, sagt Carsten Niemann. Und wenn man weiß, was der Leiter des Theatermuseums bislang so alles auf die Beine gestellt hat, kann man davon ausgehen, dass die Heinz-Erhardt-Schau, die am 12. September starten wird, wohl ein ganz besonderes Kaliber sein wird.

Der Untertitel „Privater!“ macht bereits deutlich, dass hier nicht einfach nur an jeder Ecke „noch’n Gedicht“ hängen soll. Wie immer hat Niemann akribisch Spurensuche betrieben, bei den Erhardt-Nachkommen ebenso wie bei Sammlern, um ein möglichst breites Spektrum an Material zusammenzutragen, das den Komiker/Dichter/Schauspieler/Musiker auch jenseits der Bühne erfahrbar macht.

„Sogar aus Riga haben wir etwas dabei“, merkt Niemann mit einigem Stolz an – in der lettischen Hauptstadt wurde Erhardt 1909 geboren. Und man muss nicht warten, bis es durch die späteren Auftritte im GOP oder Aegi-Theater einen Hannover-Bezug gibt, denn das Theatermuseum kann mit einem Schulzeugnis aus dem „Pädagogium“ in Barsinghausen aufwarten, das Erhardt besuchte. Kein besonders gutes übrigens, was allerdings damit zu tun haben mag, dass der Junge durch die verwickelten Familienverhältnisse zu häufigen Schulwechseln gezwungen war. Wenn wir schon von Hannover sprechen: Der rührige Museumsleiter hat auch Material rund um die 2009 erschienene Heinz-Erhardt-Briefmarke aufgetrieben, deren Designer Andreas Ahrens vor Ort wirkt.

Eine Art Roter Faden bilden Auszüge aus den berühmten 19 Erinnerungsalben des Künstlers, der nach dem 2. Weltkrieg in Hamburg ansässig wurde und mit abenteuerlichen Wortspielen und einem liebenswerten, aber stets leicht neben der Spur angesiedeltem Auftreten Furore machte. Erhardt sammelte Zeitungsausschnitte, Programme, Briefe und reicherte die Alben teilweise mit Kommentaren an. Es gibt aber beileibe nicht nur Papierkram zu sehen. Von der Schreibmaschine über den Reisepass bis hin zu Schuhen („Größe 46“, >

Bereits in Riga trat Erhardt mit selbst komponierten Texten und Liedern auf.



Erhardts Enkelin Nicola Tyszkiewicz, Tochter von Grit Erhardt (verh. Berthold).



Heinz Erhardt hatte vier Kinder, hier mit seiner Ältesten, Grit, und Sohn Gero.

- merkt Niemann leicht verwundert an) reicht die Palette der Exponate, und zu den visuellen Eindrücken kommen akustische: An einer Hörstation wird die „10 Pfennig Oper“ gespielt, das museumseigene Mini-Kino zeigt eine umfassende Fernsehdokumentation, und das „Kino am Raschplatz“ wird während der Laufzeit der Ausstellung Heinz-Erhardt-Filme im Programm haben. Durch all das rückt die Tragödie dieses Lebens umso mehr ins Bewusstsein: 1971 erlitt der Künstler einen Schlaganfall, in dessen Folge er teilweise gelähmt und seiner Sprachfähigkeit beraubt blieb. Am 5. Juni 1979, vier Tage nachdem er das Bundesverdienstkreuz erhalten hatte, starb Heinz Erhardt.

Ein mehr als vielschichtiges Thema. Genau deshalb präsentiert Carsten Niemann die Fülle einzigartiger Exponate auch nicht in stur chronologischer Folge: „Ich will den Besuchern kein fertiges Bild dieser Persönlichkeit vorlegen. Das sollen sie sich selbst zusammensetzen.“

Die Initialzündung für die Ausstellung kam von Nicola Tyszkiewicz, der Enkelin Heinz Erhardts – dessen älteste Tochter Grit ist ihre Mutter. Die Hamburger Musikmanagerin kümmert sich rührig um das Vermächtnis des Großvaters und war gerne zu einem ausführlichen Gespräch bereit.

Frau Tyszkiewicz, gibt es Ausstellungstücke, die Ihnen besonders am Herzen liegen?

Tyszkiewicz: Für mich haben die Noten eine herausragende Bedeutung. Es ist gar nicht bekannt, wie viel Heinz Erhardt, der ja ursprünglich Konzertpianist werden wollte, komponiert hat. Zum

Teil sehr anspruchsvolle Musik, und vieles davon ist bis heute noch nie gespielt worden.

Welche Musik hat er selbst geschätzt?

Da gab es viele Einflüsse. Aber vor allem die Romantiker, und sein Lieblingskomponist war sicherlich Chopin.

Ausgeprägt romantische Anflüge zeichneten sein Privatleben aber anscheinend eher bedingt aus?

Für ihn gab es nur die Arbeit. Ständig war er auf der Suche nach neuen Ideen für seine Programme. Es konnte vorkommen, dass er mitten beim Essen die Gabel fallen ließ, weil ihm gerade ein Einfall gekommen war, den er sofort notieren musste. Das alles ging natürlich nur, weil ihm die Familie ständig den Rücken freihielt.

Würde man ihn heute einen „Workaholic“ nennen?

Auf jeden Fall.

Es heißt, jenseits des Bühnenlichts sei Heinz Erhardt nicht immer zu Scherzen aufgelegt gewesen. Hier und da konnte er offenbar auch grantig werden.

Was er überhaupt nicht ausstehen konnte, war Unprofessionalität, egal auf welchem Gebiet. Er empfand es als unfair, wenn sich jemand nicht richtig vorbereitet hatte oder seinen Job schlampig ausübte, und wurde dann auch schon mal deutlich. Aber Grobheiten waren nicht sein Stil. Wenn er etwa im Radiointerview dumme Fragen gestellt bekam, beantwortete er die höflich – machte aber mit kleinen Andeutungen schon sehr klar, was er davon hielt.

Gab es Komiker, die er besonders mochte?

Vor allen anderen Buster Keaton. Aber er mochte auch Karl Valentin und Lorient, kannte beide persönlich. Von Valentin gibt es sogar eine Widmung an meinen Großvater.

Arbeit hin oder her – irgend so etwas wie Hobbys muss doch auch Heinz Erhardt gehabt haben.

Er interessierte sich für Fußball, natürlich besonders den HSV, und Boxen. Beides habe ich übrigens geerbt. Er mochte auch schnelle Autos. Meine Großmutter hat immer gesagt: „Wenn du so rast, verbrauchst du viel schneller das Benzin, musst viel schneller tanken, und die anderen fahren an dir vorbei.“ Das war ihm aber ziemlich egal ...

Heinz Erhardt gilt verbreitet als unpolitischer Künstler.

Kann man das nach Ihren Erfahrungen im privaten Kreis so stehen lassen?

Er war wohl CDU-Wähler. Aber ich glaube, Parteipolitik hat ihn wirklich nicht interessiert.

Wenn jemand derart für die Arbeit lebt – wie alltagstauglich ist er dann noch?

Wie gesagt, ohne die Hilfe der Familie wäre das wohl schief gegangen. Wenn er sich bereit erklärte, eine Besorgung zu machen, kam er bestimmt mit etwas ganz anderem zurück. Oder er sollte eine Bareinzahlung erledigen und war in der Bank dann ganz erstaunt, dass man Geld von ihm haben wollte.

Da wir nun endgültig im zauberhaften Reich der Anekdoten angelangt sind: Haben Sie noch eine besonders schöne?

Einmal hat ihn der Lärm der spielenden Kinder im Garten bei der Arbeit gestört, und er sagte: „Zippchen“ – das war der Spitzname für seine Frau Gilda – „Zippchen, kannst du nicht die Nachbarskinder nach Hause schicken?“ Und sie antwortete: „Heinz, kannst ruhig sein, sind alles deine eigenen.“ ■



Jörg Worat

Fuhrbleek 1 · 30916 Isernhagen NB · Tel.: 0511/7306644
www.restaurierung-helmrich.de

Barbara Helmrich

konservieren

restaurieren

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Restaurierungsfragen

Dipl.-Restauratorin für Kunst- und Kulturgut

K! Juwelier Kaesemann
Uhrmacher & Goldschmiede
Meisterwerkstatt

ZEITLOS SCHÖN
BRUNO SÖHNLE
GLASHÜTTE

Kramerstraße 16
Hannover-Altstadt
Tel: 0511 - 363 1198

www.brillanten-online.de
www.juwelier-kaesemann.de

humboldt

Werner Knigge
Die Magie der guten Ausstrahlung

humboldt – Psychologie & Lebensgestaltung
176 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-86910-476-8
€ 9,95

Dieser Ratgeber hilft Ihnen, souverän und überzeugend aufzutreten. Entfalten Sie Charme und Charisma!

Bestellservice:
bestellservice@humboldt.de, www.humboldt.de
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408

Ausgewählte Neuheiten

nobilis hat für Sie Besonderes aus Musik und Literatur gefunden

Apart

Intensiv und cool zugleich: Das kriegt kaum jemand so gut hin wie Melody Gardot. Auf „Currency of Man“ verbreitet die US-Sängerin in einer delikaten Mischung aus Jazz und Blues mit einer Prise Funk nachdenkliche Stimmungen, ohne darüber den angemessenen Drive zu verlieren. Empfehlenswert ist vor allem die erweiterte Deluxe-Fassung des Albums, auch als „Artist's Cut“ bekannt. Stilvolle CD – streiten kann man allerdings über die nicht immer sehr differenzierte Produktion. (jw)

Melody Gardot - Currency of Man (Decca/Universal)



FOTO: UNIVERSAL/DECCA



FOTO: DECCA/UNIVERSAL

AUS DER REIHE GETANZT

Erstmals überhaupt ist eine Box mit dem Gesamtwerk von **Alexander Scriabin** (1871-1915) erschienen. Auf 18 CDs geht die Reise von spätromantischen Anklängen bis hin zu einem entschieden extravaganen Verständnis von Tonalität. Wer weiß, wo der russische Mystiker und Synästhet gelandet wäre, hätte eine Blutvergiftung dieses Leben nicht vorzeitig beendet – Scriabin wollte zuletzt Gesamtkunstwerke für alle Sinne schaffen. Der Schwerpunkt der Box liegt bei Klaviermusik, es gibt aber auch **Symphonisches** der hochemotionalen Art. Interpretennamen wie Ashkenazy, Richter oder Pogorelich stehen für sich, die primär über YouTube bekannt gewordene Pianistin **Valentina Lisitsa** interpretiert indes nicht minder sensibel. (jw)

Scriabin – The Complete Works (18 CDs, Decca/Universal)

helmrich's
Innenausbau + Raumplanung³



Ralf Helmrich

Besuchen Sie unsere große Naturholzausstellung in Isernhagen. Wir haben den richtigen Unterbau und die besten Holzfußböden für Ihr Wohnzimmer im Grünen. **Witterungsbeständig, lange haltbar und natürlich sauber und perfekt von uns verlegt.**



It's Summertime: Ihre Wohnzimmer-Alternative

Am Ortfelde 20A · 30916 Isernhagen NB · Tel.: 05 11/730 66-0 · Fax: 730 66-10 · www.helmrichs.de



Abenteuer

Vom 05.09.–04.10. wagen die Niedersächsischen Musiktage das „Abenteuer“. 58 Konzerte mit Künstlern wie Till Brönner, Jasmin Tabatabai oder Dominique Horwitz an 58 Orten – wie das Mittagskonzert XXL (13 Uhr) am 29. September im Sparkassenforum am Schiffgraben – wurden maßgeschneidert. Beim Mittagskonzert spielt Pianist Hinrich Alpers gemeinsam mit der Violinistin Agata Szymczewska (Foto) und Sopranistin Martha Guth ein Programm mit Werken von Rudi Stephan – am 100. Todestag des Komponisten, der im Ersten Weltkrieg fiel. Weitere Höhepunkte im September finden Sie auf den folgenden Seiten und unter www.nobilis.de

GALERIEN

Hannover

Galerie Robert Drees

Weidendamm 15
30167 Hannover
Tel (05 11) 9 80 58 19
www.galerie-robert-drees.de

05.09.-07.11.2015

Gustavo Diaz Sosa
„The Judge, the Jury, the Almost Dead and his Assassin“



Gustavo Diaz Sosa, Huerfanos de Babel, Öl auf Leinwand, 2014, 110 x 140 cm

Eröffnung: Freitag, den 04.09.2015 um 19 Uhr. Eröffnungsdiner: Dr. Martin Hellmold, Kunsthistoriker

Gustavo Diaz Sosa hat an der Kunstakademie von Havanna studiert und lebt und arbeitet heute im Rahmen eines Stipendiums in Madrid. Machausübung und politische Willkür sind immer wiederkehrende Themen seines gesellschaftskritischen Werks. In seinen Zeichnungen und Gemälden entwirft er kafkaeske Welten, die kleine menschliche Figuren in unwirtlichen, nicht verortbaren Räumen zeigen. Eine Magie des Existenziellen geht von den technisch beeindruckenden Werken

aus. Weiterhin fordern die rätselhaften Handlungen der Figuren und die literarischen Texteinschübe nachdrücklich zur Auseinandersetzung auf. So entsteht ein Gesamtkosmos, dem sich der Betrachter nur schwer entziehen kann.

Öffnungszeiten:

Mi bis Fr 10 bis 18.30 Uhr,
Sa 11 bis 14 Uhr

Gerne können auch individuelle Besuchszeiten vereinbart werden.

Hildesheim

Galerie im StammelbachSpeicher

Wachsmuthstraße 20/21
31134 Hildesheim
Tel (05121) 86 86 37
www.galerieimstammelbachspeicher.de

06. September bis
04. Oktober 2015

Lebensläufe – Lebensgeschichten (beide Etagen)

Hildesheimer Künstler setzen sich mit Lebensläufen und Lebensgeschichten von Menschen unterschiedlichster Herkunft auseinander. Hierbei werden reale und fiktive Biografien allgemein und sehr individuell bedeutsamer Persönlichkeiten dokumentarisch und künstlerisch bearbeitet, hinterfragt, kritisch betrachtet und in Szene gesetzt. Die hierzu verwendeten Darstellungs- und Umsetzungsformen eröffnen einen Spannungsbogen, der von Grafiken, Fotografien, Malereien, Siebdrucken bis hin zu Objekten sowie Wand- und Rauminstallationen bestimmt wird. Mit ihren Arbeiten thematisieren die Künstler persönliche Erinne-

rungen, verweisen auf abgelebte Zeit und recherchieren in der eigenen Familiengeschichte. Sie suchen nach Modellen gelebten Lebens, zeigen Entwicklungen auf, vergegenwärtigen das stetige Werden und Vergehen und bewegen sich damit am Puls der Zeit bzw. des Seins.

Öffnungszeiten jeweils:
Samstag 11 bis 18 Uhr
Sonntag 11 bis 18 Uhr

Ahlen/Aller

Kunstauktionshaus Schloss Ahlden

Große Str. 1
29693 Ahlden/Aller
Tel (05164) 80100
www.schloss-ahlden.de

12./13. und 19.09.

GROSSE KUNSTAUKTION NR. 163

mit 2300 Objekten.
Roy Lichtenstein (1923-1997):



„Shipboard girl“, Farboffsetlithographie/Velin, 1965. Signiert. Darstellung ca. 66 x 49 cm.

Zu den international gefragten Highlights der Auktion gehören Werke der Klassischen Moderne und Gegenwart. Chagall ist mit

drei seiner schönsten Farblithographien vertreten. Die Gruppe „Zero“ revolutionierte die Kunst nach 1945, exemplarisch ist ein frühes Licht-Metallrelief Heinz Macks und ein Gemälde Otto Pienes von 1966/67. Eine Ikone der Pop Art ist Roy Lichtensteins signiertes „Shipboard girl“ aus dem Jahr 1965 in einem farbfrischen Abzug. Historisch bedeutend ist ein monumentales Hauptwerk Otto Heydens aus dem Besitz Kaiser Friedrich III., das ihn mit seinem Generalstab in der Schlacht von Königgrätz zeigt. Passionierte Sammler finden überdies u.a. erlesenes Silber, Jugendstil und Art Déco-Objekte, altes Glas und Fayencen, Skulpturen, exklusive Juwelen, Uhren, Meissener Porzellane des 18. Jhs., Möbel, Teppiche sowie Asiatika.

Besichtigung: 30.08.-10.09., tgl. 14-18 Uhr
Katalog 20,- Euro. Online Ende Aug.

Hannover

Galerie per-seh

Kantplatz 3
30625 Hannover-Kleefeld
Tel (0511) 899 05 888
Mobil (01 70) 32 600 98
galerie@per-seh.de
www.per-seh.de

bis 17. Oktober 2015

Wenn die Form



Ulrich Krämer · Dieter Ladewig
Der Maler Dieter Ladewig und der

Bildhauer Ulrich Krämer sind Meister im Umgang mit der Form. Anfängliche Bildmotive und scheinbar feste Formen beginnen zu leben und lösen ihre Konsistenz in Stimmungen auf. Die Zwiesprache mit dem Objekt, das Eintauchen in ein Bild – wir spüren die ungezügelte Virtuosität. per-seh zeigt neue Arbeiten der beiden Künstler.

Öffnungszeiten:

Mi - Fr: 15 - 20 Uhr, Sa: 11 - 16 Uhr
jeden 1. So im Monat Schautag 11 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Langenhagen

Galerie Depelmann

Walsroder Str. 305
30855 Langenhagen
Tel.: 0511 / 733693
www.depelmann.de

01.09. - 02.10.2015

Künstler der Galerie

In den Ausstellungsräumen der Galerie wird zeitgenössische Kunst von rund 32 nationalen, sowie internationalen Künstlern vereint - in Form von Graphiken, Unikaten und Skulpturen. Im hauseigenen Garten, der im spätsommerlichen Ambiente zum Verweilen und Flanieren einlädt, werden weitere Plastiken und Skulpturen für Haus und Garten angeboten. Weitere Informationen zu den Künstlern und dem Programm der Galerie finden Sie auf der Homepage.

Öffnungszeiten: Di bis
Fr 10-18:30 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr



FOTO: JAN BITTER

Ein exklusives Dankeschön für einen neuen Leser

Das Astor Grand Cinema ist Hannovers erstes Luxuskino. In breiten Ledersesseln und mit viel Beinfreiheit können Sie wahlweise mit Antipasti und Champagner das Geschehen auf der Leinwand genießen. Gemeinsam mit Ihrer Begleitung lädt nobilis Sie zum Film Ihrer Wahl ein.

Ausgesucht und zur Verfügung gestellt von

ASTOR
GRAND CINEMA

Das Angebot gilt bis zum 30. September 2015.

schlütersche



Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85 50 24 05 oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice, 30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50 26 36
oder eine E-Mail senden: info@nobilis.de

nobilis erscheint zehnmal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 39,- inkl. Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

☐ Ich zahle per Bankeinzug.

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung.

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT



FOTO: KATRIN RIBBE

18.09. (Premiere)

BUSFAHRT MIT KUHN

Rike, Sissi, Lex und Noah haben das Abitur in der Tasche und wollen die neue Freiheit in vollen Zügen genießen. Das Ziel: ein großes Rockfestival. Dafür brauchen sie nur noch den Bus von Rikes Bruder Kurti. Doch freiwillig überlässt er ihnen sein Schmuckstück nicht. Also bleibt ihnen nichts anderes übrig, als das Gefährt zu stehlen. Doch das Urlaubsabenteuer entpuppt sich schnell als völliges Desaster.

19.30 Uhr, Ballhof Eins



FOTO: HANNOVER CONCERTS

28.08.2016

Alles Brennt! Sommertour 2016

Das Konzert von Johannes Oerding auf dem Maschseefest musste abgebrochen werden – wegen Überfüllung! Aufgrund der großen Nachfrage wird er im nächsten Sommer wieder nach Hannover kommen mit seiner „Alles Brennt – Sommertour“. Er ist fürs Live-Spielen gemacht. Seine Fans lieben ihn für die pure Spielfreude, für tolle deutsche Popmusik mit schönen Texten und vor allem wegen der grandiosen Stimmung. Gilde Parkbühne, 20 Uhr

KUNST

03.09.–13.11.

Malstrom

Wenn Stefan Lang in seine Arbeit versunken ist, produziert der „Malstrom“ – einmal in Gang gesetzt – unablässig Kreatives: Bildwelten, inspiriert durch den Blick aus Verkehrsmitteln oder angeregt durch digital manipulierte Images, tauchen auf, entwickeln sich weiter, verwandeln sich und verbinden sich neu. Auf diese Weise entstehen mit einem expressiven Farbauftrag Serien atmosphärisch dichter Ansichten von Landschaften, Gebäuden oder Figuren. Regionshaus (Hildesheimer Straße 20)

14.09. bis 18.12.2015

Es ist nicht alles Gold, was glänzt

Kollagen von Sylke Zoll. Die Ausstellung zeigt verschiedene Collagen in einer Mischtechnik aus Acrylfarben, Alufolien und strukturgebenden Materialien. Die Bilder verlocken mit ihren Reflektionen wie Sahnebonbons in einem Süßigkeitenladen. Über die Leinwände marschieren Ampelmännchen und moderne Fabelwesen. Neben städtischen, märchenhaften und meditativ wirkenden Motiven, beschäftigt sich die Künstlerin in ihren detailreichen Zahnradbildern auch immer wieder mit dem Geist der Gegenwart: Durch die Zunahme von Leistungsdruck und Informationsdichte, wird der Mensch zeitweise zum Homo funktionalis. Vernissage: So, 13.09.2015, 11 Uhr. Mo – Do 8 – 22 Uhr (bis 24.9. nur bis 19 Uhr), Fr 8 – 16 Uhr. Bildungsverein, Wedekindstraße

20.09.–25.10.

Flow

Zeichnungen und Videoinstallation von Anne Nissen. Verwischte Grenzen – die bis zu zwei Meter hohen Zeichnungen und die Videoinstallation der Hannoveranerinnen Anne Nissen sind geprägt von den Spuren, die die Tusche beim Fließen auf dem Papier hinterlässt: dynamische oder kaum sichtbare filigrane Wege. Der Titel „Flow“ bezieht sich auch auf den Zeichenprozess, der von Konzentration und Vertiefung zeugt – ein Zustand, der in der Psychologie als „Flow“ beschrieben wird. Schloss Landestrost, Neustadt a. Rbge.

bis 11. Oktober

Nichts gegen Männer ... Karikaturen und Zeichnungen von Marie Marcks

Klug, pragmatisch und selbstbewusst – mit Leidenschaft hat die Zeichnerin und Karikaturistin Marie Marcks (1922–2014) diskutiert und für ihre Themen gekämpft. Nachdem im Mai 2014 die Kulturstiftung der Länder, die Niedersächsische Sparkassenstiftung und die Stiftung Niedersachsen den künstlerischen Nachlass von Marie Marcks für das Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst erworben haben, wird nun erstmals daraus ein umfassender Querschnitt gezeigt. Marie Marcks wusste, wovon sie sprach, wenn sie „Frauenleben“ zeichnete: fünf Kinder hat sie – meist allein – groß gezogen und sich zugleich in der von Männern dominierten Karikatureszene durchgesetzt. Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst

KLASSIK

05.09. – 04.10.

Niedersächsische Musiktage

58 Konzerte an 58 Orten mit Künstlern wie Till Brönner, Concerto Köln, Patricia Petibon, Dorothee Oberlinger, Jasmin Tabatabai und Dominique Horowitz unter dem Motto „Abenteuer“. Ob Orchester oder Solisten, sie bringen den Begriff in eigens für das Festival erarbeiteten Programmen vielseitig zum Klingen. Karten und Informationen unter www.musikstage.de

06.09.

Chopin Open Air

Klassik für alle im Georgengarten, auf der Wiese vor dem Wilhelm-Busch-Museum, vom Jungen Sinfonieorchester Hannover. Der Eintritt ist frei. Das Programm: Georges Bizet: Ouvertüre zur Oper „Carmen“. Darius Milhaud: Scaramouche für Saxofon und Orchester. Maurice Ravel: Alborado del gracioso. Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur. Solisten: Claire Huangci (Klavier) und Koryun Asatryan (Saxofon). Georgengarten, 15 Uhr

12.09.

Konzert zugunsten der STIFTUNG STAATSOOPER HANNOVER

Ausschnitte aus dem Programm der Spielzeit 2015/16 mit Star-gast Simone Kermes (Sopran), Solistinnen und Solisten der Staatsoper Hannover und dem Niedersächsischen Staatssorchester Hannover. Dirigenten: Karen Kamensek, Benjamin Reiners, Anja Bihlmaier. Moderation: Klaus Angermann. Staatsoper Hannover, 19.30 Uhr

18.–20.09.

Tastentage

Klaviermusik in unterschiedlicher Art – klassisch, modern unterhaltsam und ernst. Den Auftakt machen Filmmusik-Komponist Matthias Frey und Christopher Herrmann am 18. September (21 Uhr) mit einer verblüffenden Klangreise durch die Musik der Welt. Der 19. September ist den modernen Formen der Klaviermusik gewidmet: Carlos Cipa, Greg Haines und Poppy Ackroyd sind drei Künstler des Bochumer Denovali Labels und bekannt für ihre elektronisch bearbeiteten, klanghaften und sphärischen Klänge (20 Uhr). Am 20. September erwartet Besucher eine klavier-musikalische Zeitreise zum Konzert-Rundgang durchs Schloss: Pianist und Hochschulprofessor Markus Becker hat das Programm mit aktuellen und ehemaligen Klavierstudierenden zum Thema Klavier+ zusammengestellt. (15–17 Uhr). Schloss Landestrost, Neustadt a. Rbge.

24.09.–10.10.

Internationaler Joseph Joachim Violinwettbewerb Hannover

Der höchstdotierte Violinwettbewerb wird zum 9. Mal durchgeführt. 39 Teilnehmer aus 14 Ländern wurden eingeladen, sich der internationalen Jury zu präsentieren. Einmalig unter den bedeutenden Violinwettbewerben weltweit, wird den Teilnehmern ermöglicht, sich schon in der Vorrunde zwei Mal zu präsentieren, bevor die erste Entscheidung gefällt wird. Alle Runden sind öffentlich. Die Termine finden Sie unter www.jjv-hannover.de. Im Eröffnungskonzert am 24.09.

präsentieren sich Alexandra Conunova und Dami Kim, Violine, beide erste Preisträgerinnen 2012, mit der NDR Radiophilharmonie unter Dirigent Andrew Manze. NDR Landesfunkhaus, Großer Sendesaal, 20 Uhr

26.09. (Premiere)

Rusalka

Oper von Antonín Dvořák. Bihlmaier, Hilsdorf, Richter, Schmitzer, Ratiu – Eterno, Hahn, Mikaberidze, Morr, Naujoks, Sundal, Zöhner; Adam, Schabel, Shin, Winckler; Chor der Staatsoper Hannover, Niedersächsisches Staatssorchester Hannover, Staatsoper Hannover, 19.30 Uhr

02. und 03.10.

INO – Telemann in neuem Licht

Johanna Winkel – Sopran. MUSICA ALTA RIPA. Yvonne Goublier – Lichtkunst. Danya Segal – Produktion. Die hochkarätig besetzte Inszenierung INO entwickelt in Komposition mit der Lichtkunst einen neuen Zauber der drei Doppelkonzerte Georg Philipp Telemanns und der selten gespielten virtuos-Kantate „Ino“. Der große Barock-Komponist hat nicht nur die Musikwelt der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts maßgeblich geprägt, sondern war auch eng mit der Region Hildesheim und Hannover verknüpft. So besuchte er das Gymnasium Andreanum in Hildesheim. 02.10. St. Michaeliskirche UNESCO Welterbe Hildesheim, 20 Uhr, 03.10. Neustädter Hof und Stadtkirche Hannover, 21 Uhr

FOTO: THOMAS M. JAUH / STAGE PICTURE



26.09. (Premiere)
RUSALKA und CANDIDE

Die erste Opern-Premiere in der neuen Spielzeit wird von Dietrich Hilsdorf inszeniert. Mit weit über 100 Inszenierungen zählt er zu den wichtigsten deutschen Regisseuren. Mit seiner „Rusalka“-Inszenierung gibt er seinen Einstand an der Staatsoper Hannover. Das Thema: Antonín Dvoráks Geschichte einer unmöglichen und dennoch bedingungslosen Liebe zwischen zwei Wesen, die unvereinbaren Welten angehören. 19.30 Uhr, Staatsoper Hannover

FOTO: GIL SHANI



05.09.
Sara / Killer Pig

Seit 30 Jahren gibt „Tanztheater International“ Einblicke in zeitgenössischen Tanz. Nach ihrem Festivaldebüt 2014 kommt die junge israelische Tanzkompanie L-E-V zurück nach Hannover: Ungebrochen ist die Faszination, die von den sechs exzellenten Tänzerinnen und Tänzern mit klassischem und zeitgenössischem Bewegungsvokabular in beiden Stücken gezeigt wird. 20 Uhr, Schauspielhaus

BUNTES

06.09.

Für immer und ewig – wie haltbar ist Liebe?

Besonders in Großstädten gibt es mehr Singlehaushalte denn je. Warum gehen Beziehungen heute öfter in die Brüche als früher? Was macht eine gute Partnerschaft aus? Kann ein Mensch ein Leben lang denselben Menschen lieben? Gibt es ein Rezept für eine glückliche Beziehung? Das Publikum ist wie immer eingeladen, mitzudiskutieren und

eigene Erfahrungen einzubringen. Im Gespräch mit dem Publikum sind neben weiteren Gästen der Hannoveraner Beziehungs-Coach Olaf Schwantes sowie Prof. Dr. Heribert Hofer, Direktor des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung aus Berlin. Die Moderation liegt wie immer in den Händen der Journalistin Tanja Schulz. Der Eintritt kostet drei Euro, Getränke sind kostenfrei. Matinee im Foyer, Region Hannover, Hildesheimer Str. 20, 11 Uhr

12.09. (Premiere)

Parole 73

Bremer Tourneetheater. Parole 73 ist ein theatrales Kabarettstück vom Autorenduo von Liegl/Pölcher, bestückt mit berauschendem Wortwitz, einigen sozialkritischen Provokationen und so manch einer Absurdität. Die Hinterbühne, 20 Uhr

13.09.

Entdeckertag

Das diesjährige Motto lautet „Junge Region“: Ob Steinklopfen in der Kalkmergelgrube in Sehnde-Höver, Obst pflücken auf der Plantage in Laatzen-Gleidingen, Geocaching in der Südheide oder Kinderzirkus und Jugendtheater in der Wedemark, bei allen 35 Tourenzielen stehen Aktionen für Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt. Beim großen Fest in Hannovers City von 10 bis 19

Uhr gibt es vom Kröpcke bis zum Aegidientorplatz an jedem der 200 Stände etwas auszuprobieren, mitzumachen, zu kosten oder zu gewinnen. Infos unter www.entdeckertag.de

14.09.

Live-Hörspiel: „Sherlock Holmes & der Fall Baskerville“

Das Krimifest Hannover ist im fünften Jahr angekommen und zieht in die Region. Aufgeführt und lebendig gemacht von Sarah Franke, Philippe Goos, Henning Hartmann, Wolf List und Rudi Piesk, Schauspielern des Schauspielhauses Hannover. Frei nach Sir Arthur Conan Doyle. www.krimifest-hannover.de 19,00 Euro, freie Platzwahl, Kartenvorverkauf in den Filialen der Buchhandlung DECUS. Schloss Marienburg, Rittersaal, 19 Uhr

VORVERKAUF

25.11.2015

Sasha – hautnah „The One“

Deutschlands Popstar Sasha geht im Herbst mit seinem aktuellen Album „The One“ noch einmal auf Tour. Auf dem Album präsentiert sich einmal mehr ein sehr vielseitiger Sasha. Der gelassene und reife Klang beschert ihm erstaunlicherweise auch wieder Fans der jüngeren Generation. Sasha produzierte die CD überwiegend im sonnigen Kalifornien. Den zwölf neuen Songs hört man das an. Capitol Hannover, 20 Uhr

28. August 2016

„Alles Brennt – Sommer Tour 2016“

Aufgrund der großen Nachfrage wird Oerding nächsten Sommer erneut nach Hannover kommen. „Ich muss fühlen, worüber ich schreibe. Anders als früher, schreibe ich heute sogar zuerst die Texte und frage mich danach, wie die Musik dazu klingen könnte“, sagt Johannes Oerding. Die Musik auf „Alles brennt“ jedenfalls klingt verdammt gut. Gilde Parkbühne, 20 Uhr

10.11.

Shaghajegh Nosrati

Die in Bochum geborene Pianistin gilt als eine der herausragenden Begabungen auf dem Gebiet der Bach-Interpretation. Sie führte Bachs „Kunst der Fuge“ – eines der letzten und aufgrund seiner schwierigen Spielpraxis nur selten gespielten Werke – bei verschiedenen Festivals auf und bestach durch ihren Esprit. NDR, Kleiner Sendesaal, 19.30 Uhr

NEUES THEATER HANNOVER

Ihr Unterhaltungstheater

04.09. bis 21.11.2015

FRÜHSCHICHT BEI TIFFANY

Komödie von Kerry Renard
Inszenierung Florian Battermann mit Marion König, Wolfram Pfäffle und Armin Sengenberger

Georgstraße 54 · 30159 Hannover
Telefon (0511) 36 30 01
www.neuestheater-hannover.de

Foto: O. Vasshage

12. + 13. September 2015

29. Herbst-Markt Helmerkamp
zw. Celle + Gifhorn

jeweils ab 10.30 Uhr

**Kunst & Altes Handwerk
Folklore, Musik + Tanzgruppen
Spezialitäten für's leibliche Wohl**

www.helmerkamp.de



3.10.

1. Sinfoniekonzert

Erleben Sie den ersten Preisträger des Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerbs von 2003 beim Sonderkonzert in der Staatsoper Hannover: Nemanja Radulovic präsentiert sein Können auf der Violine als Solist des 1. Sinfoniekonzerts der Staatsoper Hannover. Chefdirigentin Karen Kamensek eröffnet mit Werken von Samuel Barber und Antonín Dvorák ihre letzte Konzertsaison in Hannover. 19.30 Uhr, Opernhaus



16.09.

Dichtung & Wahrheit: Herta Müller liest

Auf Einladung von Literaturhaus und Schauspiel Hannover liest Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller aus ihren Werken. In ihrem 2014 erschienenen autobiografisch-literarischen Buch „Mein Vaterland war ein Apfelkern“ erzählt sie vom Aufwachen im dörflichen Rumänien, vom Leben als Angehörige der deutschen Minderheit und dem, was sie zum Schreiben gebracht hat. 19.30 Uhr, Schauspielhaus

BÜHNE · BALLETT

03.09. – 13.09.

Tanztheater International

Die Jubiläumsausgabe des internationalen Festivals für zeitgenössischen Tanz wartet mit einem vollen Festivalprogramm auf, bei dem es auch ein Wiedersehen mit vielen Festivalbekannten geben wird. Darüber hinaus gilt es auch junge Talente zu entdecken, unter anderem bei der 4. Ausgabe des Künstlerresidenz-Programms „Think Big“, das das Programm um einen dreiteiligen jungen Choreografenabend bereichern wird. Festivaltickets sind exklusiv bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus, www.vvk-kuenstlerhaus.de erhältlich. Infos und Termine zum diesjährigen Programm unter tanztheater-international.de

11.09. (Premiere)

DER AUFTRAG

Erinnerung an eine Revolution von Heiner Müller
Der Auftrag als Revue, als Show, als Zirkus. Die Stimme, Texte, Gedanken Müllers treffen auf die Musik der Band Die Tentakel von Delphi. Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – die Werte der Französischen Revolution sollen auch in die entfernten Kolonien hinausgetragen werden. Die Emis-säre Debuisson, Galloudec und Sasportas haben den Auftrag, auf der Insel Jamaika eine Sklavenrevolte anzustiften. Doch als in Frankreich Napoleon die Macht übernimmt, beginnt eine neue Zeit. Das Trio gerät in Streit, ob der Auftrag nach wie vor gültig ist. Ein Stück über Verrat und das Scheitern von Utopien. Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen. Schauspielhaus, 19.30 Uhr

12.09. (Premiere)

Frau und Vogelscheuche

Gastspiel des Theater Systema. Das Haus der sterbenden Frau ist voller Menschen. Sogar ihr ewig untreuer Mann ist heimgekehrt, damit sie ihren Frieden mit ihm machen kann. Doch genau dazu wird es nicht kommen. Denn die Frau ist nicht allein in ihrem Sterbezimmer. Bei ihr ist die Vogelscheuche – Alter Ego, Vertraute und Begleiterin von Kindheit an. Commedia Futura / Eisfabrik, 20 Uhr

13.09. (Premiere)

DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS

von Wolfram Lotz
Ein Hörspiel »nach Francis Ford Conrad« – der Irrsinn deutet sich hier schon an.
Wolfram Lotz schrieb ein Stück, in dem sich Joseph Conrads Erzählung Herz der Finsternis und Francis Ford Coppolas Film Apocalypse Now überlagern und Figuren, als auch Leser und Zuschauer permanent im Dschungel der Informationen straucheln. Das mediale Rauschen, der Film und die Erzählung verschmelzen zu einer genialen Überforderung. Und so kann es sein, dass zwei Bundeswehrsoldaten mit einem Patrouillenboot den Hindukusch hinunter immer tiefer in die »Regenwälder Afghanistans« hinein fahren. Unterwegs begegnen ihnen seltsame Gestalten: ein somalischer Fischer, der als Pirat zu überleben versucht; ein italienischer Blauhelmsoldat, der den Abbau von Coltan überwacht; und ein Bürgerkriegsflüchtling, der von einem Kanu aus mit allem Möglichen von Investmentfonds bis Spirellinudeln handelt. Was

ist Wahrheit und was Lüge? Wie verschmelzen die Versatzstücke der Realität fern unserer Heimat miteinander, um uns ständig aufs Neue zu entgleiten?
Cumberlandische Bühne, 20 Uhr

26.09. (Premiere)

RUSALKA

Lyrisches Märchen in drei Akten von Antonín Dvorák. In tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
Es ist die Geschichte einer unmöglichen, und dennoch bedingungslosen Liebe zwischen zwei Wesen, die sehr verschiedenen und unvereinbaren Welten angehören: Sie ist ein Wasserwesen, er ein Prinz. Um mit dem Geliebten zusammen sein zu können, verlässt Rusalka ihr feuchtes Element und erhält menschliche Gestalt. Doch diese Verwandlung hat einen hohen und folgeschweren Preis: Rusalka wird in der menschlichen Welt keine Sprache haben.
Staatsoper Hannover, 19.30 Uhr

27.09. (Wiederaufnahme)

Inferno – Eine Italo-Revue

Der Vatikan als Schauplatz von Sex and Crime – im 15. Jahrhundert war das durchaus Realität. Jörg Mannes begibt sich mit Inferno an den Ort des Unheils und nimmt Zustände ins Visier, die auch heute zu den Gepflogenheiten der Mächtigen gehören. In seiner Maßlosigkeit und Unersättlichkeit empfiehlt sich Rodrigo Borgia alias Papst Alexander VI. bis heute den Machtgierigen in aller Welt zur Nachahmung.
Staatsoper Hannover, 18.30 Uhr
Weitere Vorstellung am 30.09. um 19.30 Uhr

JAZZ · ROCK · POP

11. + 12.09.

New Generation of Swing

Juliano Rossi – mit bürgerlichem Namen Oliver Perau – stammt aus Hannover. Er wurde bereits mit siebzehn Jahren Sänger von Beruf und feierte 2013 mit seiner Rockband Terry Hoax sein 25-jähriges Bühnenjubiläum und ist aus der hiesigen Musikszene nicht wegzudenken. Seit 1996 macht Oliver unter seinem Künstlernamen Juliano Rossi auch sehr erfolgreich Swing-Musik. Juliano Rossi wird am Piano am Freitag von Lutz Krajenski und am Samstag von Achim Kück begleitet. Kulturzentrum Bauhof Hemmingen, jeweils 20 Uhr

11.09.

Liont, T-Zon und Special Guest Dag Bee.

150 Millionen Videoaufrufe, mehr als 1,3 Millionen Abonnenten auf YouTube, 400 000 Follower auf Twitter, 700 000 Fans auf Facebook und eine stolze Gefolgschaft von weiteren 900 000 auf Instagram – diese beeindruckenden Social-Media-Reichweiten gehören zu keinem geringerem als zu YouTube-Superstar Liont. Der YouTube Superstar präsentiert sein erstes Solo-Album Live. Capitol, 18 Uhr

16.09.

Jazz Downtown – The Sound of Surprise

The Screenclub plays New Soul in Jazz. Anknüpfend an den grossen Erfolg des Mottos „New Soul in Jazz“ präsentiert Hannovers Topsaxophonist David Milzow mit The Screenclub ein neues Set mit Instrumentalversionen berühmter Soul- und Pophits.

Aktuelles wie „I need a dollar“ von Aloe Blacc, Klassiker wie „Beat It“ von Michael Jackson und Jazzfusionperlen aus eigener Feder ergeben einen einzigartigen Mix aus Entertainment und musikalischen Anspruch, der The Screenclub einmalig in der deutschen Jazzszene macht! Tolle Soli im fetten Bandsound, Groove und Partyfaktor, eben Jazz „Made in Hannover“: jung, innovativ und hip, mit der „creme de la creme“ der hiesigen Musikszene!
Marlene, 20.30 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr)

22.09.

John Mayall Hands That Play

The Blues Tour 2015
Wenn man vom Vater des „weißen Blues“ spricht, so kann es nur einen geben: John Mayall. Beeinflusst von Größen wie Leadbelly, Albert Ammons, Pinetop Smith und Eddie Lang unterrichtete er sich ab seinem 13. Lebensjahr selbst und entwickelte dank des Klaviers eines Nachbarn, einigen geborgten Gitarren und gebrauchten Mundharmonikas seinen unverwechselbaren Stil. Mit Eric Clapton traf er einen Seelenverwandten, der die Yardbirds verlassen hatte, um den Blues zu spielen. Diese historische Vereinigung gipfelte in dem ersten Hitalbum der Bluesbreakers und begründete seinen weltweiten Legendensstatus. An Live-Auftritten hat der fast 80-jährige John Mayall bis heute großen Spaß.
Capitol, 20 Uhr

25.09.

TIM VANTOL

Der Acoustic-Punkrockstar Tim Vantol mit seinem aktuellen Album auf Tour! Nachdem Tim Vantol bereits im letzten Jahr mehr als 150 Konzerte in ganz Europa gespielt hat und mehrere Festivals und Club-Shows für den kommenden Sommer angekündigt hat wird es im Oktober zehn Konzerte quer durch die Republik gehen. Feinste Folk- und Country-Hymnen im Singer/Songwriter-Mantel inklusive. LUX, 20 Uhr

30.09.

Ton, Steine, Scherben „DING DING DANG DANG“ TOUR

Das Original ist zurück! Die Band um den genialen Sänger und Texter Rio Reiser und seinen kongenialen Partner, den Komponisten, Gitarristen und musikalischen Kopf der Scherben, R.P.S. Lanrue, hat es wie keine zweite geschafft, politischen und musikalischen Anspruch zu verbinden, gleichzeitig die Massen zu erreichen und über Jahrzehnte hinweg einen beispiellosen Einfluss auf zahllose Musiker späterer Generationen auszuüben. Seit 1985 hatte die legendäre Rockband nicht mehr in Originalbesetzung gespielt. In alter Scherbentradition wird das Ur-Trio bei den neuen Live-Konzerten durch Musikerinnen verstärkt. Den Gesangspart teilen sich R.P.S. Lanrues Tochter Josie Ebsen und Nico Rovera. Die Scherben spielen ihre Songs so, wie sie heute klingen. Denn niemand sonst ist in der Lage diese Musik so ins Hier und Jetzt zu übertragen, wie der Komponist und musikalische Kopf des Originals.
Capitol, 20 Uhr

Oktoberfest-Renntag

Sportliche Höchstleistungen, spannende Rennen und beeindruckendes Ambiente auf der Neuen Bult.

TERMIN: 27. September
BEGINN: 12 Uhr
PREIS: 50 Euro (alles inklusive)

Feiern Sie mit **nobilis** Oktoberfest auf der hannoverschen Pferderennbahn – wie immer mitten unter den Promis wie Verena Kerth und Schauspieler Max von der Groeben! Nach einer exklusiven Führung durch die Stallungen erwartet Sie um 13 Uhr das erste Rennen.

In der **nobilis** VIP-Garden Lounge können Sie entspannt dem Rennverlauf folgen, die Kulinarik genießen oder den Dirndl-Wettbewerb bestaunen. Begutachten Sie die am Rennen teilnehmenden Pferde vor dem Rennen aus nächster Nähe im Führing, genießen Sie das Wettfieber oder einfach die exklusive Atmosphäre. Und warten Sie nicht zu lang mit Ihrer Anmeldung – die **nobilis** Events auf der Pferderennbahn Neue Bults gehören zu den begehrten Höhepunkten im Jahreskalender!



FOTO: CHRISTIAN WYRWA

NUR FÜR ABONNENTEN

MIT 67 JAHREN WIEDER DA



FOTO: HANNOVER CONCERTS

Alle großen Songs

Termin: 10.10., TUI-Arena, 20 Uhr

Verlosung: 2 x 2 Karten

Rufen Sie am 16.09. zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie an diesem Tag eine Mail an verlosung@nobilis.de, Kennwort „Marius“.

Bei der neuen Westernhagen-Tournee wird der Megastar die Brücke von Heute zum Gestern schlagen – und zurück. Mit all den großartigen Songs dieser einmaligen Karriere. Mit rund 11,2 Millionen verkauften Tonträgern gilt er als einer der erfolgreichsten deutschen Musiker. Die großen Hits fließen durch das Spiel seiner fantastischen Band mühelos zusammen mit den Songs aus den letzten so sehr gelobten Alben „Williamsburg“ und „Alphatier“. Mit nobilis können Sie beim Konzert des Kultmusikers in der hannoverschen TUI-Arena dabei sein!

NUR FÜR ABONNENTEN

SCHOKOLADEN-GOURMET-FESTIVAL



FOTO: FRANK WILDE

Mekka für Genießer

Termin: 11. bis 13.09. bei Chocolats-de-luxe in der Helmkestraße 5A

Verlosung: 3 x 2 Karten (inkl. Verkostung)

Rufen Sie am 03.09. zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie an diesem Tag eine Mail an verlosung@nobilis.de, Kennwort „Schoggi“.

Berühmte Chocolatiers wie Franz Xaver Clement (Clement Chococult, Deutschland) oder Mikkel Friis-Holm (Friis-Holm, Dänemark) reisen an, um „erlebbar“ zu machen, was gute Schokolade auszeichnet. Neben Veranstaltungen zu Kakao und Kakaoanbau sowie Qualität und Herstellung von Schokolade warten Verkostungen in der „Tasting Lounge“ auf Sie – hier lassen sich erlesene Schokoladen auch in Kombination mit Wein und Whisky probieren. Ein Cocktail-Café wiederum ist der perfekte Ort für das Entspannen bei Schokoladen-Cocktails und Kuchen.



NUR FÜR ABONNENTEN

SOMMER-KLASSIKER



FOTO: SEBASTIAN GERHARD

Feuerwerkswettbewerb

Termin: 19.09.

Verlosung: 3 x 2 Karten

Rufen Sie am 08.09. zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie an diesem Tag eine Mail an verlosung@nobilis.de, Kennwort „Feuerwerk“.

Am fünften Wettbewerbsabend endet der 25. Internationale Feuerwerkswettbewerb mit der Show von Göteborgs Fyrverkeri – und Sie können mit nobilis dabei sein! Die schwedische Firma wurde 1994 von den früheren Konkurrenten Martin Hildeberg und Anders Hällinder gegründet und ist mittlerweile das größte Unternehmen für Showfeuerwerk in Skandinavien. Hildeberg, sein Team und seine Art, Feuerwerke zu schießen, sind in Hannover wohl bekannt und heiß geliebt: Die schwedischen Pyrotechniker siegten bereits vier Mal beim Internationalen Feuerwerkswettbewerb!

Von Experten empfohlen.



Empfohlen von: Aktion Gesunder Rücken e.V.
ISBN 978-3-89993-867-8 • € 19,99



Empfohlen von: Deutsche Venen-Liga e.V.
ISBN 978-3-89993-869-2 • € 19,99

humboldt
...bringt es auf den Punkt.
www.humboldt.de



*Claudia Michelsen liest in
Hannover Texte der Literatur-
nobelpreisträgerin Alice Munro.*



Über das Glück

Sie hat einen Stern auf dem Boulevard der Stars in Berlin und wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem zweimal mit dem Grimme-Preis: Schauspielerin **CLAUDIA MICHELSEN**. Nach Hannover kommt sie wegen des Glücks: Sie liest gemeinsam mit Christian Brückner aus dem Buch der Literaturnobelpreisträgerin Alice Munro „Zu viel Glück“. Mit **nobilis** hat sie vorab über Glück und mehr gesprochen.

.....TEXT: SIMONE HENKE/KUNSTGERECHT

Claudia Michelsen hat für Ihre Arbeit bereits viele Preise bekommen, u.a. zweimal den Grimmepreis für „Der Turm“ und „Grenzgang“, den Deutschen Fernsehpreis und die Goldene Kamera für „12 heißt: Ich liebe dich“, sind als Polizeiruf- Kommissarin und unzählig vielen weiteren Rollen wie in „Männertreu“ und jüngst in „Honig im Kopf“ bekannt.

Frau Michelsen, beantworten Sie gerne Fragen?

Das kommt natürlich immer auf die Fragen an. Gut ist es für mich, wenn die Fragen etwas in Bewegung setzten oder sogar neue Fragen aufwerfen oder länger nachwirken, weil sie nicht zu beliebig sind.

Sie lesen in Hannover gemeinsam mit Christian Brückner (die deutsche Stimme von Robert de Niro) aus dem Werk von Alice Munro „Zu viel Glück“. Ein Titel, der die Frage aufwirft: Gibt es zu viel Glück? Was ist zu viel Glück? Wann haben Sie das letzte Mal Glück empfunden?

Zuviel Glück gibt es nicht, davon bin ich überzeugt. Allein; weil es für das Glück kein Maß gibt. Und so fasziniert es mich auch, dass die Protagonistin aus der Erzählung „Zu viel Glück“ von Alice Munro, die Mathematikerin Sofia Kowalewskaja, mit den Worten „Zu viel Glück“ auf den Lippen stirbt. Jeder Mensch hat aber höchstwahrscheinlich eine andere Definition von Glück. Für mich persönlich kann ich, wenn ich aufmerksam genug bin, jeden Tag Glück empfinden, egal in welche Tiefen das Leben einen manchmal treibt.

.....
„Ich versuche

nicht nach Plan

zu leben ...“

..... CLAUDIA MICHELSEN



Gartenplanung
Gartengestaltung
Naturpool
Schwimmteich
Dachbegrünung
Gartenpflege

Erlebe das Beste!
STEINBERG.GÄRTEN



Ottostraße 22 a
30519 Hannover
Telefon 0511 – 83 06 55
info@steinberg-gaerten.de
www.steinberg-gaerten.de

Wir sind für Sie da:
Mo. bis Fr. 8.00 – 17.00 Uhr



FOTO: CLAUDIA AST

Claudia Michelsen mit Margaret Atwood

➤ **In Ihrem Beruf sind Sie sehr der Kritik oder Beurteilung vieler Menschen ausgesetzt. Ist Ihr Wohlbefinden abhängig von der Meinung anderer?**

Ja und nein. Es kommt auf die Situation an. Ich kann durch meinen Beruf Leuten etwas anbieten und daher ist es für mich natürlich wichtig, was Leute über meine Arbeit denken und empfinden oder, ob man mir überhaupt zusehen und zuhören möchte. Andererseits versuche ich, mich in Situationen wiederzufinden, die für mich mit Wahrhaftigkeit zu tun haben, ohne über Folgen oder Wirkungen nachzudenken.

Sie haben sich frühzeitig entschieden, Schauspielerin zu werden. Mittlerweile können sie auf eine beachtliche Liste wunderschöner Filme zurückblicken, in denen Sie mitgewirkt haben. Sie sind eine der erfolgreichsten Künstler unseres Landes. Dies löst sicherlich eine Reihe positiver Gefühle aus. Sind Sie da, wo Sie mit Mitte 40 sein wollten?

Ich bin jemand, der versucht nicht nach Plan zu leben. Da Pläne oder in diesem Falle Karrierepläne oft von vielen Faktoren abhängen, die wir nicht immer beeinflussen können. Wie viele begabte, besondere Kollegen gibt es, die schwer um ihre Existenz kämpfen müssen.

Zu viel Glück

Am 13.10.2015 liest Claudia Michelsen gemeinsam mit Christian Brückner um 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) im Concordiahaus, Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover, aus dem Buch der Literaturnobelpreisträgerin Alice Munro „Zu viel Glück“. Karten (39 Euro) an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Vom Eintrittsgeld gehen je 10 Euro an den Verein „Mehr Aktion für Kinder und Jugendliche e.V.“ aus Hannover.

Es war zwar auch für mich ein langer Weg, aber ich bin mir sehr bewusst über das Glück, welches mich vor allem seit den letzten Jahren begleitet. Und bei dem man auch nie weiß, wie lange das noch anhält.

Ist es für Sie jetzt leichter glücklich zu sein als in der Jugend?

Ja, ich empfinde älter werden als großen Luxus. Es ist herrlich, mit dem Wissen dass man durch die vielen emotionalen Berg- und Talfahrten des Lebens erfahren hat, inzwischen in der Lage zu sein, anders mit Zeit und Glück umgehen zu können.

Sie sind Mutter zweier Mädchen, berufstätig, alleinerziehend ... wann haben Sie Zeit für sich und wie gestalten Sie diese?

Zeit für mich, heißt vor allem Zeit mit meiner Familie und Freunden. Und diese nehme ich mir so oft wie möglich.

Sie haben einige Jahre in Los Angeles gelebt; ist Amerika das Land Ihrer Träume? Wäre Hollywood für Sie eine Option?

Ich habe sehr gern in Los Angeles gelebt und kehre jedes Jahr mindestens einmal dahin zurück. Es ist ein wenig, wie nach Hause kommen für mich. Hollywood ist für mich daher eher ein Stadtteil.

Aber was das Arbeiten in Amerika betrifft, natürlich wäre das schön, in spannenden Produktionen mitmachen zu können, aber das erfordert einen anderen Weg.

In den 1990er Jahren haben Sie auch Theater gespielt; seitdem sind Sie dem Publikum ausschließlich durch Film und Fernsehen bekannt geworden. Gehen Sie gerne ins Kino? Von welcher Szene waren Sie zutiefst gerührt?

Im Moment bewegt mich nach langer Zeit wiederholt „Sunset Boulevard“ von Billy Wilder und die Figur der Norma Desmond. Und die Filme von Bette Davis.

Sie richten eine Dinnerparty aus und dürfen fünf Wunschgäste einladen; Persönlichkeiten vergangener Zeiten oder heute lebende; wer wären die Anwesenden?

Jean Luc Godard, Heiner Müller, Hannah Arendt, Louise Bourgoise, Sebastiao Salgado ...

Traumgärten verzaubern auch im Winter

Von wegen alles trist und grau: Auch in der kalten Jahreszeit müssen Gärten keineswegs monoton und langweilig aussehen. Als Spezialist für Garten- und Landschaftsbau weiß KRETSCHMER, wie sich auch in Herbst und Winter bunte Akzente setzen lassen. Auf Wunsch übernehmen die Profis für den Gartenfreund natürlich auch direkt Planung, Pflanzung und Pflege.

Entscheidend für die Planung eines ganzjährig attraktiven Gartens, der sein Pulver nicht in wenigen Monaten verschießt, ist die Auswahl von Pflanzen mit unterschiedlichen Blütephasen. So sorgen Herbststauden wie etwa Asters, Silberkerze oder Anemonen dafür, dass das bunte Laub in der Übergangszeit nicht der einzige Farbtupfer bleibt. Wenn die Tage noch kürzer und grauer werden, sind „Winterblüher“ ein ideales Gegenmittel gegen allzu viel Tristesse, weiß KRETSCHMER. Winterjasmin oder Winterkirsche etwa öffnen bei milden Temperaturen den einen oder anderen Kelch schon im Dezember, die Winterkirsche sogar schon im November. Die Hauptblüte folgt allerdings erst im neuen Jahr.

Gerne empfiehlt KRETSCHMER auch die Zaubernuss: Dieser besonders vielfältig auftretende Strauch blüht von Januar bis März. Pure Exotik verbreitet im selben Zeitraum die Chinesische Winterblüte, die ihre schönsten Farben oftmals auch schon im Dezember präsentiert. Noch früher dran ist der Winterschneeball, der mit einem Vorprogramm seiner Blütenshow in der Regel schon im Herbst on tour geht. Die Wintermahonie hingegen macht den Garten ganzjährig zu einer „immergrünen“ Oase und treibt es oft schon im Januar bunt.

Die kühle Jahreszeit fordert den Gartenfreund jedoch nicht nur zum passiven Genießen auf, sondern bietet auch Anlass, sich aktiv und gestalterisch in der Natur zu betätigen. Neben Bäumen und Sträuchern können jetzt auch bereits Blumenzwiebeln für das Frühjahr gesetzt werden, das mit der richtigen Vorbereitung zur schönsten Jahreszeit im Gartenzyklus wird. Einige Pflanzen können und sollten im Winter auch schon beschnitten werden, um im nächsten Jahr wieder mit voller Kraft durchzustarten. Hier ist allerdings Expertenwissen gefragt, denn wer die Gartenschere wahllos ansetzt, kann unter Umständen viel Schaden anrichten.

Doch egal ob es um Neuanpflanzung, Bewuchsergänzung oder Pflege geht: Eine stressfreie All-inclusive-Alternative ist „Der 6er für Ihren Garten!“ von KRETSCHMER. Bei diesem Komplettpaket erwarten Sie **Beratung, Planung, Angebot, Garantie, Dokumentation und Service aus einer Hand.**



Der 6er für Ihren Garten!



- **BERATUNG**
Persönliche und fachliche Beratung
- **PLANUNG**
Konzepterstellung und Planung indiv. Lösungen
- **ANGEBOT**
Alle Leistungen zum Festpreis im Überblick
- **GARANTIE**
Gewissenhafte Durchführung mit Preis- und Terminsicherheit
- **DOKUMENTATION**
Dokumentation der Arbeiten und des Planungs-Prozesses
- **SERVICE**
1 Jahr Gartenpflege im Festpreis enthalten

Infos zum Rund-um-Sorglos Paket:
www.kretschmer-garten.de
Die 6er-Telefon-Hotline:

0511 74 08 58-30

 **KRETSCHMER**
Ihr Garten! Gesagt! Getan!

Resser Straße 26 · 30855 Langenhagen

Westernhagen rockt die Arena

Mit nobilis zum Konzert ...

Wenn Sie dabei sein möchten, wenn Marius Müller-Westernhagen am 10. Oktober die TUI-Arena rockt, dann schauen Sie einfach auf Seite 55 dieser Ausgabe. nobilis verlost Tickets.



Marius Müller-Westernhagen startete als Schauspieler und wurde zum ersten Deutschrocker, der die Stadien füllte. Heute, mit 67 Jahren, strebt er die künstlerische Selbstverwirklichung an und schießt nicht mehr primär auf den Erfolg. Am 10. Oktober gastiert er in der TUI Arena. nobilis sprach mit dem Star über Beruf und Privates.

FOTO: HANNOVER CONCERTS

Herr Müller-Westernhagen, Sie gehen auf große Tournee. Neben Ihren bekannten Hits werden Sie auch Songs aus Ihrem aktuellen Album „Alphatier“ singen. Amerikanische Musiker werden Sie begleiten, und das Album haben Sie in New York aufgenommen. Aus Liebhaberei oder Notwendigkeit?

Es ist sicherlich beides, aber in erster Linie eine Notwendigkeit, weil die Musiker alle aus Amerika kommen. Ich bemühe mich immer, Studios zu finden, die nicht nach Industrie aussehen und wo Leute eine gewisse Energie hinterlassen haben. In dem Studio in New York, in dem wir diesmal aufgenommen haben, war vorher David Bowie drin. Studios mit viel analogem Equipment klingen effektiv besser. Ich möchte meine Alben soweit es geht live aufnehmen, denn die Qualität von Musik entsteht im Dialog.

Eine Tournee wie Sie sie 2015 spielen, kostet enorm viel Kraft. Empfinden Sie Ihren Job als hart?

Nein, ich kann nur dankbar sein für das, was ich tun darf. Hart ist der Job, weil ich auf der Bühne manchmal an meine psychischen und physischen Grenzen gehe. Auf der anderen Seite gibt es auch eine unglaubliche Befriedigung. Es ist heute keine Hassliebe mehr, wie es in meiner Stadionzeit der Fall war. Heute empfinde ich eigentlich nur noch Freude. Natürlich ermüdet sie nach einer gewissen Zeit. Dann hilft immer das Adrenalin. Und Fitness muss sein.

Was brauchen Sie, um kreativ zu sein?

Um zu schreiben brauche ich in erster Linie Willen und Disziplin. Man darf nicht weglaufen, wenn es nicht gleich fließt. Mir fallen immer viele Melodien ein, und ich kann gut zu Bildern assoziieren. Abends spiele ich oft ein bisschen vor mich hin und fange dann an zu singen, aber am nächsten Morgen habe ich das alles schon wieder vergessen. Deswegen nimmt meine Freundin solche Momente jetzt immer mit dem iPhone auf.

Ihre Freundin ist die Sängerin Lindiwe Suttle. Schreiben Sie gemeinsam Songs und begleitet sie Sie zur Tournee?

Wir arbeiten gerade in Capetown an ihrem nächsten Album. Ihre Mutter ist Südafrikanerin. Groß geworden ist sie jedoch in Atlanta/USA mit Country, Blues, Soul und Rock'n'Roll. Damit kommt sie in die Richtung, mit der ich vertraut bin und wo ich helfen kann. Es macht sehr viel Spaß, Erfahrungen weiterzugeben. Ich bin da der Songwriter und Producer, für mich ist es das Schönste, einmal nicht im Mittelpunkt zu stehen und jemanden dazu bringen, sich fallen zu lassen.

Was ist Ihnen persönlich wichtig in Ihrem Metier?

Ich habe alles erreicht, was ich mir als junger Mensch gewünscht habe. Aber im Endeffekt war ich immer nur glücklich, wenn ich mich in meiner Arbeit wiedererkannte. Das ist nach wie vor meine Triebfeder. Könnte ich mich nicht mehr verbessern, würde ich diesen Job wahrscheinlich nicht mehr machen.

Gibt es auch Ziele, die Sie nicht erreicht haben?

Ich habe zum Beispiel nie für mich selbst rausfinden können, wo zu ich als Schauspieler fähig gewesen wäre. Man kann im Leben nicht alles erreichen, was man sich vorgenommen hat. Bisher war es aber viel mehr, als ich je gedacht habe. Als kleiner Spund hätte ich nie davon zu träumen gewagt, jemals in ein Studio zu kommen und Songs zu schreiben. Ich hatte sogar das Riesenglück, davon leben zu können, ohne mich jemals verkauft zu haben. Sobald du käuflich bist, kannst du es vergessen.

Brennen Sie noch für die Musik?

Genau. Zu Zeiten meiner Stadionkonzerte hat es mich noch angekotzt, weil es mehr ums Image ging und darum, diesen Status zu halten, als um die Musik selbst. Damals gab es den Punkt, wo Leute mir ihre Kinder auf die Bühne hochreichten. Das erinnerte mich mehr an einen Diktator als an einen Musiker. Deswegen habe

>

„Ich versuche immer
neugierig zu bleiben!“

..... MARIUS MÜLLER-WESTERNHAGEN

- > ich das 1999 ganz bewusst geändert. Diesen Mut muss man dann auch haben. Damals fragte ich mich: „Willst du Künstler sein oder alternder Popstar?“ Künstler zu sein ist der schwierigere Weg, aber er ist viel befriedigender.

Was macht einen wahrhaftigen Künstler aus?

Einen Künstler macht aus, dass alles, was er tut, ausschließlich aus ihm selbst kommt. Er ist bereit, Risiken einzugehen und muss damit leben, dass Leute seine Kunst manchmal gut finden und manchmal schlecht. Er braucht eine Haltung, Rückgrat und die Bereitschaft, politisch ehrlich zu sein, wenn er es für richtig hält. Wir sterben heute in Langeweile, weil alles so fürchterlich angepasst und politisch korrekt ist. Aber gerade die Kunst lebt von Polarisierung.

Sie haben die Beatles live erlebt und auch Jimi Hendrix ...

Ja, mit 16 habe ich die Beatles gesehen, damals spielte ich Rhythmusgitarre in einer Band und machte an dem Tag ein Hörspiel in Köln. Mit dem Zug bin ich dann nach Essen in die Grugahalle gefahren. Die fasste fast 6 000 Zuschauer! Dass ich dort irgendwann selber man spielen würde, hätte ich nie gedacht. Ich erinnere mich, dass die Beatles sehr viele Vorbands hatten. Sie selbst spielten vielleicht 25 Minuten. Als es losging, sprangen alle auf die Stühle und die Mädchen fingen an zu kreischen. Es war sehr beeindruckend, McCartney sang unter Tränen „Yesterday“. Unsere Band hatte damals einen 18-jährigen Sänger und dessen Freundin war schwanger. Auf der Rückfahrt heulte sie die ganze Zeit und sagte immer: „Paul, Paul“. Und ihr Freund, der arme Kerl, saß daneben. Und Hendrix hab ich in Düsseldorf in der Rheinhalle sogar zweimal erlebt. Ich war von ihm so begeistert, dass ich mich nach seiner Matinee auf der Toilette versteckte und dort ausharrte, um ihn abends noch mal sehen zu können. Hendrix' Musik war damals so neu und so überraschend, dass Leute den Saal verließen. Aber ich setzte mich nach dieser Erfahrung bei meiner Band durch, und wir haben alle Hendrix-Stücke gelernt.

Fließen diese Erfahrungen in die Musik ein, die Sie heute machen?

Alles fließt ein. Wenn man eine gewisse Sensibilität hat, was manchmal sehr schmerzhaft und störend sein kann, dann befähigt sie einen dazu, Einflüsse feinfühler aufzunehmen. Man muss interessiert sein am Menschen. Was meinen Sie, was ich als Schauspieler gelernt habe, indem ich herauszufinden versuchte, wie Menschen funktionieren. Empathie ist auch beim Songschreiben extrem wichtig.

Auf welche Weise studieren Sie Menschen?

Ich schaue genau hin. Man kann davon sehr viel auch über sich selbst lernen. Das Schwierigste ist, sich selbst zu begreifen und zu

ergründen. Viele leben ihr Leben einfach runter, besonders, wenn sie einen gewissen sozialen Status erreicht haben und sich Bequemlichkeit eingestellt hat. Dazu kommt der Umstand, dass man heute mit anderen nur noch über Tasten kommuniziert. Das fördert die Trägheit. Ich selbst versuche immer, neugierig zu bleiben.

Sie verbringen heute viel Zeit in Südafrika. Wie kam es dazu, dass Sie sich in dieses Land verliebten?

Es begann 2006. Damals war ich noch ein ziemlicher Hypochonder und dachte, wenn ich da hingeh, hole ich mir sofort die schlimmsten Krankheiten. Viele denken auch, man wird dort sofort erschossen. Ich bin dann durch Südafrika gefahren und war beeindruckt von den Menschen, dem Klima und der Energie, die dort herrscht. Afrika ist der Ursprung der Menschheit, dort unten habe ich das Gefühl, Teil des Universums zu sein. Das macht mich demütig. Diese Verbindung ist uns hier ziemlich verloren gegangen. Anfangs konnte ich in Südafrika keine Songs schreiben, weil ich von dem Land so fasziniert war. Inzwischen funktioniert das aber fantastisch. Nach einem halben Jahr in Deutschland bekomme ich immer richtig Sehnsucht nach Südafrika.

Haben Sie erst dort unten gelernt, abzuschalten?

Das lernte ich mit dem Älter werden. Als junger Mensch kann man nicht differenzieren zwischen dem, was wichtig und was unwichtig ist. Heute kommen mir viele Dinge belanglos und lächerlich vor, die ich früher für ganz wichtig gehalten habe.

Zum Beispiel?

Ich bin heute weniger eitel und selbstbezogen. Als ich Vater wurde, hat das die Horizonte noch mal verschoben, weil ich auf einmal für jemanden verantwortlich sein musste. Vor Verantwortung drückt man sich als junger Mensch gerne. Heute bin ich viel glücklicher als ich es vor 20, 30 Jahren war.

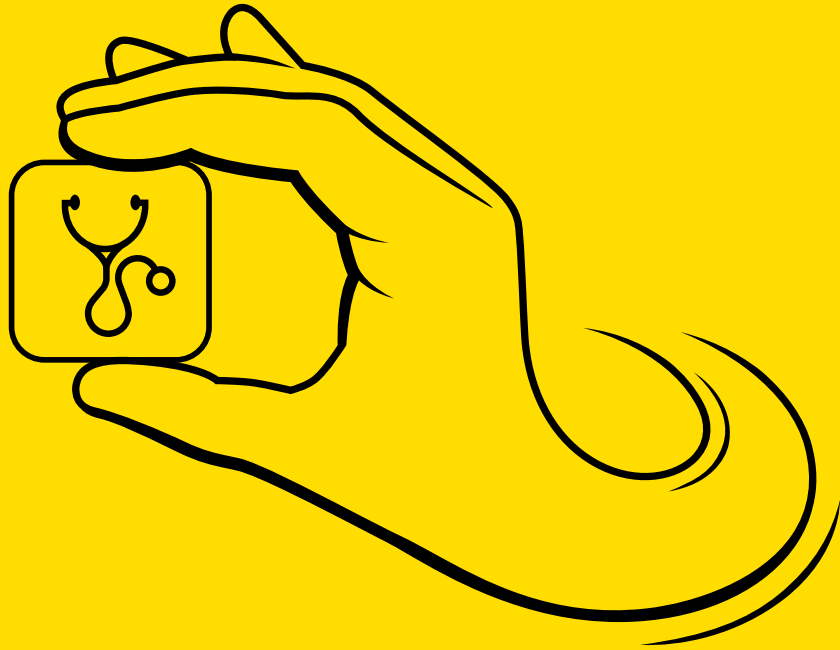
Sie sind in dem Alter, in dem die schwarzen Bluesmusiker, die Sie immer bewunderten, ihre größten Erfolge feierten. Wie denken Sie über das Älterwerden?

Vielleicht begreife ich ja den Blues im Alter erst so richtig. Man muss bereit sein, ihn zu empfinden und ihm etwas von sich zu geben. Anders geht es nicht. Das bewundere ich an den Rolling Stones. Heute spielen sie Blues oder R'n'B besser als jemals zuvor. ■



Olaf Neumann
Olaf Neumann

Gelbe Seiten



**„Ich will nicht
irgendeinen Arzt,
sondern meinen Arzt.“**

Mit Gelbe Seiten finden Sie rund ums
Thema Gesundheit alles, was Sie
wirklich brauchen – ganz in Ihrer Nähe.

Näher dran an meinem Leben.

schlütersche
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Ihr Gelbe Seiten Verlag

Der Violinwettbewerb war mein lang gehegter Traum!

Der Künstlerische Leiter des „Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerbs Hannover“, **KRZYSZTOF WEGRZYN**, ist zugleich der Initiator dieses herausragenden Musikereignisses. In nobilis verrät der selbst vielfach preisgekrönte Künstler und gefragte Professor für Violine an der hannoverschen Musikhochschule seine Träume.



Krzysztof Wegrzyn

... wurde 1953 in Gdansk/Polen geboren und absolvierte seine Ausbildung in Warschau, Freiburg i.Br. und London. Er ist Preisträger renommierter internationaler Wettbewerbe (Spohr, Montreal) und Sieger der Karol Szymanowski- und Rodolfo Lipizer-Violinwettbewerbe. Krzysztof Wegrzyn war langjähriger Erster Konzertmeister des Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover und ist seit 1993 Professor an der HMTMH. Krzysztof Wegrzyn ist der Initiator und Künstlerische Leiter des Joseph Joachim gewidmeten Internationalen Violin-Wettbewerbs Hannover. Ihm wurde 2004 der Musikpreis Niedersachsen verliehen. Wegrzyn ist seit 40 Jahren verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Wenn ich kein Träumer wäre, hätte ich es niemals gewagt, Dinge wie den Joseph Joachim Violinwettbewerb auf die Beine zu stellen! Nichts passiert doch, ohne dass ein Traum vorausgeht. Aber auch heute erinnere ich mich nur selten daran, was ich nachts geträumt habe. Beim Erwachen ist der Traum noch kurz präsent, verflüchtigt sich jedoch sehr schnell. Ich finde das auch gar nicht schlecht, damit entsteht immer wieder ein Vakuum für neue Träume.

Einer der wenigen Kindheitsträume, die ich noch präsent habe, war ein rotes Feuerwehrauto, ein Import aus den USA: Zur damaligen Zeit in meiner Heimat Danzig etwas ganz Besonderes. Der große Lebensraum, Geiger zu werden, wurde jedoch von meiner Mutter angeschoben. Sie hatte den Wunsch, dass ihre fünf Söhne – ich bin der Jüngste – alle ein Instrument spielen, und so sind wir nacheinander brav in die Musikgrundschule marschiert. Dort sollte ich mich eigentlich, genau wie meine Brüder, am Klavier versuchen, hatte aber bereits von meiner Patentante eine Geige geschenkt bekommen, weil ihr Sohn Geige spielte. Durch meine frühen Erfolge mit der Violine wurde der Traum entsprechend beflügelt. Wie sich herausstellte, war ich dem Klavier jedoch nur kurz entkommen: ab der vierten Klasse war es in Polen für Geigenschüler ebenfalls Pflichtinstrument.

Wenn man träumt, dann ja am ehesten von dem, was man als Glück bezeichnet. So habe ich bereits zu Schulzeiten auf dem Musikgymnasium in Danzig meine Frau kennengelernt, sie ahnen es: eine Pianistin. Heute sind wir seit 40 Jahren glücklich verheiratet: Meine Traumfrau und eine traumhafte Mutter. Wir hatten unsere ersten Konzerte und Erfolge gemeinsam. Wir haben unseren Traum gemeinsam gelebt, auf und abseits der Bühne, bis meine Frau ihre Karriere für unsere beiden Kinder Radek und Ania aufgegeben hat. Sie hat den Schritt zur Bühne nur noch einmal zurück gemacht, als unsere Tochter Ania ihre ersten Auftritte als Sopran hatte. Aber als

Ania 18 wurde, sollte sie auch auf der Bühne ihren eigenen Raum haben. Beim Stichwort „Bühne“ fällt mir doch noch ein Jugendtraum ein: Theaterregisseur. Dieser Traum wird wohl unerfüllt bleiben, aber ich tröste mich damit, dass mit unserem Sohn der „Traumapfel“ nicht weit von „Traumstamm“ gefallen ist.

Wenn ich auf mein bisheriges Leben zurückblicke, kommt mir vieles wie ein Traum vor: Die Studentenjahre in Warschau und Freiburg. Die Jahre in London, als wir die Familie gründeten. Arm, aber zufrieden und glücklich. Irgendwann wurde uns klar, dass wir eine neue Perspektive für das Leben mit unseren Kindern brauchen. Also bewarb ich mich als Konzertmeister. Drei Stellen waren in Deutschland frei, eine davon in Hannover. Es war mein erstes Vorspiel, und ja, ich habe die Stelle bekommen.

Am 1. Januar 1984 habe ich die neue große Aufgabe angetreten, nach der Probezeit ist meine Frau mit den Kindern nachgekommen. Anfangs war der Posten durchaus ein „heißer Stuhl“ für einen Grünschnabel wie mich, wir hatten damals 50 bis 60 Opern im Repertoire. Doch nach vier Jahren habe ich weitere Herausforderungen gesucht – ich hatte schon immer den Traum, einen Violinwettbewerb auf die Beine zu stellen, der jungen Künstlern das geben könnte, wovon sie bei einem Wettbewerb träumen: Ein Rundumpaket, das Türen öffnen kann. Eine mediale Visitenkarte, die Möglichkeit sich international zu zeigen, ein höchstmögliches Preisgeld und ein hochklassiges Instrument. All das haben wir heute! Und dann bin ich damals auch noch – wieder irgendwie traumhaft – darauf gestoßen, dass der berühmte Geiger Joseph Joachim mein Vorgänger in Hannover war. Damit hatte ich auch den Namenspatron für „unseren“ Wettbewerb gefunden.

Bei einem Konzert von Anne Sophie Mutter lernten wir den damaligen Generalsekretär der Stiftung Niedersachsen kennen. Seine wunderbar knappe Antwort auf meine Idee war: Ausprobieren! Mit einem ersten kleinen Budget ausgestattet, habe ich mich an die Arbeit gemacht. Als nach und nach all die berühmten Persönlichkeiten der Klassikwelt meinen Traum unterstützten, und zahlreiche Geigenlegenden bei unserer ersten Ausgabe 1991 vor Ort waren, war den Zweiflern endgültig der Wind aus den Segeln genommen. Mein Traum war Wirklichkeit.

Auch mein Beruf als Professor für Violine an der Hochschule ist ein absoluter Traumjob, der jeden Tag neue Herausforderungen bringt. Wenn man wie ich mit jungen Leuten arbeitet und ihnen auch noch etwas mitgeben kann, ist das wie ein Perpetuum Mobile des Traums und man bekommt ganz viel zurück!

So trivial klingende Träume wie Gesundheit gehören für mich auch dazu, denn ohne sie kann man nichts bewegen. Familiär ist mit meinem Enkel Anton ein Traum wahr geworden. Bereits die Geburt meiner Tochter ist mir als besonders traumhafter Moment in Erinnerung geblieben, anders als bei unserem Sohn durfte ich dabei sein – rückblickend der vielleicht einzigartigste Moment meines Lebens. Mein aktueller Traum? Dass die Träume der anderen Familienmitglieder wahr werden. ■

JÜNGER WIRKEN?

Sauerstoff, Hyaluron & Vitamine
BTX NAT – mildere Alternative Botulinumtoxin

Tiefenwirkung bis zu 4,5 mm.
Wissenschaftlich belegt. Schmerzfrei.

Exklusiv in Hildesheim

JetPeel™ MEDICAL
AntiAging



Was kann an Ihrer Haut verbessert werden?

Falten im Gesicht, Hals, Dekolleté oder Hände?
Trockene, gerötete Haut? Unreinheiten,
Altersflecken? Für jede Körperzone
geeignet. Für Sie & Ihn.



Terminreservierung per Telefon:

Tel. (05121) 23321

Ostertorpassage 41-44, 31134 Hildesheim

99€
gültig bis
19.09.15

liftinglounge

www.laserwelt.de

www.liftinglounge-hannover.de



24.09.–18.10.2015

SYLTER WOCHEN!

Frische Austern – Tagespreis –
(Sylter oder Fine de Claire)

Gebratenes Steinbeißerfilet
auf Paprikakraut
mit Spinat-Kartoffelpüree..... 18,50 €

Hüfte vom Lammkarree
mit geschmortem Wirsing
und Kartoffelsoufflé..... 22,50 €

Apfelsauerrahmarte
mit Rosinen und
Rum Espuma..... 7,00 €

Hohnsen 28 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121.691530 · www.noah-cafe.de



Ihre Sicherheit ist unser Auftrag



SCHMALSTIEG GmbH
Sicherheitsdienste

Zeißstraße 82 | 30519 Seelhorst
Tel. 0511 832869 | www.schmalstieg.net



Gil Maria Koebberling, geboren 1962 am Rande des Allgäu, lebte in Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und seit 2003 hier in Hannover. Die (alleinerziehende) Mutter einer 14-jährigen Tochter ist beruflich vielseitig. So war sie bereits als Bauzeichnerin, Masseurin/Bademeisterin, in einer Tapetenfabrik, im Biohandel, in einer Redaktion, in Moderation und Stadtmarketing, als Leiterin eines Bio-Supermarktes, Unternehmerin mit Wellness-Produkten, in Messebau, Event und Verlag – und als Chefin eines Design-hotels tätig. Seit 2013 ist Gil Maria Koebberling Geschäftsführerin des Freundeskreis Hannover.

VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 1. Oktober 2015

Auf Nordtour:
nobilis macht Landpartie mit Heike Götz

Auf Erfolgskurs:
18-jähriger Hannoveraner startet als Designer durch

Auf Start:
Harald Herke wird Hannovers neuer Kulturdezernent

Was ist für Sie der höchste Genuss?

Morgens hollywoodschaukelnd auf dem Balkon den neuen Tag zu begrüßen.

Welchen Luxus leisten Sie sich, den Sie sich eigentlich nicht leisten können?

Aktuell einen Monat Bahncard 100 – um meine Familie in Bayern, Freunde, ein Seminar in Rheinland-Pfalz, Berlin, Nord- und Ostsee zu besuchen ...

Ihre einprägsamste Kindheitserinnerung?

Spinat habe ich gehasst – und Opa hat mir 50 Pfennig (für mich damals relativ attraktiv) angeboten, wenn ich nur eine Gabelspitze esse. Hab mich geweigert und Opa gab mir 1 Mark – weil er so stolz war, dass seine Enkelin „nicht käuflich“ ist.

Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Meine Tochter 2001.

Welches Buch können Sie weiterempfehlen?

Mein 5-Meter-Bücherregal und dazu noch ganz, ganz viele Bücher, die nicht darin sind. Vorgestern im Zug hab ich „Alhambra“ gelesen – ein historischer Roman um eine Zeitreise ins Jahr 1492. Es war so spannend, dass mir die 2 ½-stündige ICE -Verspätung und der Ausfall der Klimaanlage egal waren ... Besonders liebe ich „Simon Strüf“ – ein Buch aus dem 19. Jhdt., in dem es um vernünftigen Umgang mit Natur und Umwelt geht.

Bei welcher Musik können Sie vergessen?

Das kommt auf die Aktivität und Stimmung an. Musik fasziniert mich immens, das reicht von Jazz über Klassik und Weltmusik, besonders mag ich tiefe Saxophonklänge, Piano, Alphorn und die menschliche Stimme.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?

Teile, die mit besonderen Erinnerungen verknüpft sind, beispielsweise das Los-Angeles-Shirt, das ich zur Geburt meiner Tochter trug.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Sooo vieles, dass ich allein dafür eine ganze nobilis füllen könnte ... die unbändige Vielseitigkeit. Natur. Architektur. Musikszene. Museen. Menschen. Messe.

Wo essen Sie in Hannover am liebsten, und warum?

Überall, wo Essen nicht aus der Fritteuse kommt ... am liebsten bio, regional, vegetarisch, aber ohne Verbissenheit.

Ihre Helden in der Geschichte?

Alle, die sich – mit gesundem Menschenverstand statt Fanatismus – für eine bessere Welt einsetzen.

Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Mit 17 war ich auf Sinnsuche – blickte oben vom Ulmer Münster herab und sagte mir: „Runterspringen wäre das Dümme – das heißt, alle anderen Alternativen sind besser...“ Ich entschied mich für „Interrail“ – ein Monat allein mit Rucksack und Zelt durch Europa und gewann dabei enormen Mut und Erfahrungen fürs Leben.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Das Leben feiern, egal ob mit Sekt oder Selters. Aktuell (jugendlicher Unfalltod): „Life is not fair. Cry. Deny. Accept. And make the best of it.“

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:

Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift:
30130 Hannover
Adresse:
Hans-Böckler-Allee 7
30173 Hannover
Tel. 0511 8550-0
Fax 0511 8550-2403
www.schlutersche.de
www.nobilis.de

Redaktion:

Eva Holtz
(V.i.S.d.P.)
Tel. 0511 8550-2632
eva.holtz@schlutersche.de

Annette Langhorst
langhorst@schlutersche.de

Anzeigenverkauf:

Olaf Blumenthal
(Leitung)
Tel. 0511 8550-2524
blumenthal@schlutersche.de

Derzeit gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 37 vom 1. 1. 2015

Druckunterlagen:

anzeigendaten-nob@schlutersche.de
Tel. 0511 8550-2522
Fax 0511 8550-2401

Leser-/Abonnement-Service:

Nadine Jerke
Tel. 0511 8550-2636
Fax 0511 8550-2405
jerke@schlutersche.de

Erscheinungsweise:

zehn Ausgaben im Jahr

Bezugspreis:

Jahresabonnement:
€ 39,00 inkl. Versand und MwSt.

Einzelheft € 4,00 zzgl. Versandkosten.

ISSN 1437-6237

Druck:

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe

In der aktuellen Ausgabe ist eine Beilage der Fa. Chococats-de-luxe beigelegt.
Wir bitten um Beachtung.

NEU +++ NEU +++
www.kauroff.de

Malermeister KAUROFF
 Malerbetrieb GmbH

Niedersachsenstr. 32 B
30853 Langenhagen
Tel. 0511 / 771222
Mobil: 0170 / 5535178

www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
 IMMOBILIEN

RESIDIEREN WIE IM SCHLOSS
 Herrschaftliches Wohnen vor den Toren Hannovers im ehemaligen „Alten Brauhaus Rheden“, Baujahr 1739 (1997 bis 2000 saniert), ca. 273 m² Wfl., ca. 8.250 m² Park-Grundstück, ideal für Familien, für Golfer und Individualisten. Kaufpreis: EUR 794.000,-

BÜRO HANNOVER-LIST
TEL 0511.84 86 89 0 | FAX 0511.84 86 89 1
hannover@dahlercompany.de

iks wellness®
Die Profis für Schwimmbad und Wellness

Technik und Handwerk
 auf höchstem Niveau.

Kühling & Hauers
 Schwimmbadtechnik

Valentin Schmidt
 Möbel & Fassaden

Kirschke Fliesen
 Fliesen & Naturstein

Vintz
 Dämm- & Malerarbeiten

Hamann & Lege
 Elt. & Steuerungstechnik

Am Ortfelde 32
 30916 Isernhagen NB
 Telefon (05 11) 7 28 51 - 0
www.iks-wellness.de

Praxis für Plastisch-Ästhetische Chirurgie

- | Fettabsaugung
- | Brustkorrekturen
- | Facelift
- | Nasenkorrekturen
- | Ohr- und Lidkorrekturen
- | Faltenbehandlung
- | Botulinumtoxin
- | Bauch-, Oberarm- und Beinstraffung
- | Narbenbehandlung

Dr. med. Ramon Wakili
 Facharzt für Plastische Chirurgie
 Walsroder Str. 26
 30851 Hannover-Langenhagen
 Fon 0511721414

www.dr-wakili.de

www.zahnarzt-dr-stock.de

Ihre Zähne in besten Händen

STOCK
 ISERNHAGEN

Praxis für Zahnheilkunde
Dr. med. dent. Thomas Stock
 30916 Isernhagen KB · Dorfstraße 76
 Telefon 0 51 39 / 3055
 Telefax 0 51 39 / 88155

Zertifiziert Ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie

SOLIST - exklusive Sonnensegel

Wir sind umgezogen!

Segelmacherei Lishke
 Inh. Ralf Kohrs · Gustav-Schwartz-Str. 3
 31137 Hildesheim · Tel. 05121 77 71 41
info@lishke.de

www.lishke.de **Qualität seit 1991**

F&B FARROW & BALL DORSET ENGLAND

malerwerkstatt hinze

Montag-Samstag: 13 – 17 Uhr
Montag - Freitag: 9 – 13 Uhr

malerwerkstatt hinze | Wunstorf | Tel.: 05031-712 65 | www.hinze-maler.de

Neubau in Kirchrode...

Schon ab 385.000 Euro

In Hannover-Kirchrode bauen wir für Sie in Bestlage exklusive Eigentumswohnungen in Größen von 99,90 bis 282,20 m² (im Bau)

Lübecker Straße 14 und 14a, 30880 Laatzen, Gewerbegebiet Rethen-Nord (Nahe ADAC), Infos unter 05102 919090, www.fischerbau.de

Fischer-Bau®
Das Massivhaus.

Einbauschränke

Wohnideen nach Maß

Osterstraße 32
 30159 Hannover
 Fon: 0511 - 363 15 12
 Fax: 0511 - 363 25 80
www.wohneiden-nach-mass.de



So einzigartig wie Sie.

Tauchen Sie bei Aspria ein in ein neues Lebensgefühl. Lassen Sie sich von außergewöhnlichen Einrichtungen und vielseitigen Angeboten begeistern. Von einem professionellen Team verwöhnen. Von einem ganz besonderen Ambiente verzaubern. Lassen Sie den Alltag weit hinter sich – an einem Ort, an dem Sie mehr sind.

Die Mitgliedschaft bei Aspria sorgt für unvergleichliche Erlebnisse. Und ist eine Investition in Gesundheit und Wohlbefinden.

Erfahren Sie mehr auf **aspria.com**
und unter Tel. 0511 899797-97.

Europe's Finest Members Clubs

BERLIN BRUSSELS HAMBURG HANNOVER MILAN

ASPRIA
Be More